stadtjournal

bergen-enkheim

mit fechenheim

Ausgabe 4
30. April 2026

Anzeige

Denn Qualität zieht.
WESTFALIA
EICHMANN

Was • Wann • Wo

Bergen-Enkheim
Do, 30.04. & Do, 28.05.
Bibliothekszentrum
Bergen-Enkheim
14-16 h: Spielenachmittag
für Senior*innen
Anm. erf.
bergen-enkheim@stadt
buecherei.frankfurt.de

So, 03.05.
MainÄppelHaus Lohrberg
15-17 h: Musik auf dem
Lohrberg – Boys of 69

Fr, 08.05. & Fr, 22.05.
Bibliothekszentrum
Bergen-Enkheim
15.30-16.30 h: Kamishibai
ab 4 J. • Anm. erf.
bergen-enkheim@stadt
buecherei.frankfurt.de

Sa, 09.05.
10-13 h: Workshop
„Stammtischkämpfer*innen
gegen rechte und diskrimi-
nierende Parolen"
Anm. erf.
christine.bergenenkheim
@gmail.com
Leuchte 35a

So, 10.05.
Gewerbeverein
Bergen-Enkheim
11-21 h: Triebstraßenfest

Fr, 15.05.
OGV Bergen-Enkheim
18 h: offener Stammtisch
Riedstr. 19

Mi, 20.05.
Bibliothekszentrum
Bergen-Enkheim
16.30-17.30 h: MINTwoch –
Kräuter-Garten
Anm. erf.
Tel. 069 212-31284
bergen-enkheim@stadt
buecherei.frankfurt.de

Fr, 29.05.
Bibliothekszentrum
15.30 h: Buch & Co.
ab 2 J. • Anm. erf.
bergen-enkheim@stadt
buecherei.frankfurt.de

Sa, 30.05.
Stadtkapelle Bergen-Enkheim
19-21.30 h: Frühjahrskonzert
Volkshaus Enkheim

Fechenheim
Do, 30.04.
Feuerwehr Fechenheim
18 h: Tanz in den Mai
Feuerwehrhaus

Sa, 02.05.
Feuerwehr Fechenheim
11 h: Tag der offenen Tore
Feuerwehrhaus

So, 03.05. - So, 17.05.
PolymerFM e.V.
„Junge Kreativität"
Vernissage: 03.05., 15.30 h
Ausstellung: Do, Sa, So,
15-18 h
Kulturpavillon
Friedhof Fechenheim

Fr, 15.05.
Quartiersmanagement
Fechenheim
15-17 h: Repaircafé
Nachbarschaftscafé W80

So, 17.05.
PolymerFM e.V.
15.30 h: Erzählzeit –
Märchen für Kinder
& Erwachsene
Anm. erf.
info@polymerfm.de
Kulturpavillon
Friedhof Fechenheim

Mi, 27.05. - Mi, 17.06.
Abenteuerspielplatz
Riederwald e.V.
„Hafenpiraten"
Anm. erf.
Tel. 069 90475070

So, 31.05.
10-16 h: 2. Fechenheimer
Höfeflohmarkt

Wir veröffentlichen auch Ihren Termin kostenlos:
redaktion@verlag-stadtjournal.de

Redaktionsschluss Termine:
Ausgabe 5: 7.5.26
Ausgabe 6: 10.6.26

Bis 14. Juni • Museum Angewandte Kunst

Ausstellung „Wolle. Seide. Widerstand."

Frankfurt. Mit der Ausstellung „Wolle. Seide. Widerstand." widmet sich das Museum Angewandte Kunst, Schaumainkai 17, nach 45 Jahren erstmals wieder ausschließlich dem Thema Teppich – in einer Zeit, in der sich das große Interesse an handgefertigten Textilien aller Art im Übrigen in einer auffallenden Anzahl an internationalen Ausstellungen widerspiegelt. Die Ausstellung wurde nun verlängert und kann bis Sonntag, 14. Juni, besucht werden.

Mit einem Teppich können sich vielschichtige Formen des Widerstands verbinden. Die Ausstellung präsentiert Teppiche internationaler, zeitgenössischer Künstler*innen, die sich mit Themen des politischen Widerstands, individueller und kollektiver Resilienz sowie Resistenz befassen.

Kunst in gesellschaftspolitischen Kontexten zu produzieren, bedeutet, sich zu den jeweiligen sozialen Wirklichkeiten ins Verhältnis zu setzen. Das verlangt auch im Umgang mit dem Konzept Widerstand – einem Relationsbegriff – eine eindeutige Positionierung, die klärt, gegen wen oder was sich der Widerstand richtet. In dieser Ausstellung versteht sich Widerstand zunächst als eine Differenzerfahrung, die aufgrund von Subjektivität vielseitige ästhetisch-künstlerische Ausdrucksformen und eine Bandbreite an Inhalten liefert.

Im Zuge der dort gezeigten künstlerisch-emanzipatorischen Gestaltung von Teppichen nehmen Themen aus den Bereichen politischer Widerstand, Widerstandskraft (Resilienz), wie auch Widerstandsfähigkeit (Resistenz), individuelle Formen an. So richtet sich der Widerstand etwa gegen Traditionalismus, als illegitim empfundene Herrschaftsordnungen und Machtausübungen, Diskriminierung, Rassismus, Traumata oder Umweltzerstörung.

Die Teppiche der Künstler*innen fungieren somit als plakative Medien für gesellschaftspolitische Kommentare. In gleicher Radikalität sprengen sie mitunter die Grenzen der Flächigkeit: Sie loten die Möglichkeiten des Dreidimensionalen aus und entfalten sich als textile Skulpturen und immersive Erfahrungsräume, die sich durch ihre affektive Qualität an gegenwärtigen Lebensprozessen beteiligen.

In der Ausstellung werden ausgewählte Werke folgender Künstler*innen präsentiert: Faig Ahmed, Diedrick Brackens, Johannah Herr, Jan Kath, Baseera Khan, Alexandra Kehayoglou, William Kentridge, Noelle Mason, Otobong Nkanga, Tobias Rehberger, Erin M. Riley, Tsherin Sherpa, Rose Stach, Nasan Tur und Jeroen van den Bogaert, Kuratorin ist Katharina Weiler.

Die Ausstellung wird durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain und die Dr. Marschner Stiftung gefördert.

Katalog zur Ausstellung

Anlässlich der Ausstellung ist der Katalog „Wolle. Seide. Widerstand." im Verlag der Buchhandlung Walther und Franz König erschienen. Er wurde von Katharina Weiler und Matthias Wagner K herausgegeben und beinhaltet Beiträge von Caroline Achaintre, Eva Linhart, Teresa Minn, Leon Lukas Plum, Sofia Simeth, Matthias Wagner K und Katharina Weiler. Das Design stammt von Bureau Sandra Doeller. Der Katalog kann an der Museumskasse erworben werden und kostet 38 Euro.

Anzeige

Westfalia Eichmann: Der Spezialist für Anhängertechnik seit 1937

Frankfurt. Westfalia Eichmann zählt zu den absoluten Spezialisten für Anhängertechnik. Das Unternehmen mit Sitz im Frankfurter Osten gehört europaweit zu den Top-Anbietern in diesem Bereich.

Westfalia Eichmann ist Ihr Spezialist für alle Fragen rund um Anhänger

Am Standort in der Orber Straße 13 kann man nicht nur mehr als 200 unterschiedliche Anhänger in allen möglichen Varianten anschauen und kaufen, hier werden auch Anhänger aller Hersteller gewartet, repariert und umgebaut. TÜV-Abnahmen werden in dem Fachbetrieb ebenfalls durchgeführt.

„Als Spezialist auf dem Gebiet kümmern wir uns um alle Themen rund um den Anhänger", erklärt Geschäftsführer Jürgen Schiller. Sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig weitergebildet, damit sie in der Lage sind, alle Kundenanfragen zur vollen Zufriedenheit zu bearbeiten. Neben dem breit gefächerten Sortiment im Bereich Anhängertechnik hat das Unternehmen auch Anhängerkupplungen für fast jeden Fahrzeugtyp, Transportsysteme, Dachboxen, Fahrradträger und vieles mehr im Angebot. Selbstverständlich können sämtliche Produkte in der hauseigenen Fachwerkstatt montiert werden. Ein weiterer gern in Anspruch genommener Service bei Westfalia Eichmann ist die Anhängervermietung.

Haben auch Sie ein Transportproblem, das es zu lösen gilt? Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an Westfalia Eichmann. Weitere Informationen finden Sie auf www.westfalia-eichmann.de oder erhalten Sie telefonisch unter 069 941415-0.

VHS und IKB feiern das Zuckerfest

Frankfurt. Rund 100 Besucher*innen sind Ende März zu einer Bildungs- und Begegnungsveranstaltung zum Zuckerfest beziehungsweise Eid al-Fitr ins Stadthaus am Markt gekommen. Dazu eingeladen hatten die Volkshochschule (VHS) Frankfurt und der Internationale Kultur- und Bildungsverein (IKB).

Besonders herausragend war das Klavierkonzert von Çağla Gürsoy, die das Publikum mit feinfühligen Melodien in ihren Bann zog. Gleichzeitig verwandelte sich der Veranstaltungsraum in ein buntes Kinderparadies: Gesichtsbemalungen und Henna, Zuckerwatte, Schattentheater sowie vielfältige Spiele sorgten für leuchtende Kinderaugen.

Kreative Stationen, etwa zur Kalligrafie und zur Ebru-Marmoriertechnik, luden Kinder und Erwachsene zum Mitmachen ein.

Moderiert wurden die Programmpunkte von Türkan und Dilara Kanbıçak. Nach der Eröffnung mit Musik der Liveband TriOVA, informativen Einblicken in Eid al-Fitr und einem kurzweiligen Publikumsquiz für Kinder folgten Grußworte von Oberbürgermeister Mike Josef und VHS-Direktor Danijel Dejanović. Humorvolle „Ramadan Moments", ein Kurzfilm zur Derwisch-Tradition und die meditative Semazen-Tanzperformance rundeten das Programm ab.

VHS-Direktor Danijel Dejanović heißt die Gäste willkommen (© VHS Frankfurt)

CATERING PARTYSERVICE

Ihr kompetenter Partner
in Bergen-Enkheim für
private Veranstaltungen,
Unternehmen und Vereine!

Besuchen Sie meinen Stand auf dem Triebstraßenfest am Muttertag, 10. Mai 2026.

Achim Weil • 06109 509730 • 0172 6921686
Marktstraße 29 • 60388 Frankfurt-Bergen
info@catering-weil.de • www.catering-weil.de

Ihre Rechtsanwälte und Notare

Jetzt im Brunnen Center:

Johannes Pudelko
Notar und Rechtsanwalt

Ihr Ansprechpartner für:

- Beglaubigungen
- Betreuungsverfügungen
- Erbrecht
- Familienrecht
- Generalvollmachten
- Gesellschaftsrecht
- Immobilienrecht
- Patientenverfügungen
- Schenkungsrecht
- Vorsorgevollmachten

Neue Kontaktdaten:

Dortelweiler Platz 2a
(Brunnen Center)
61118 Bad Vilbel
Telefon: 0 61 01 - 65 65 10
info@notar-pudelko.de
www.notar-pudelko.de

Stadt beschließt Ankauf der ehemaligen Vogelschutzwarte

Fechenheim. Die ehemalige Vogelschutzwarte an der Steinauer Straße 44 in Fechenheim wird zum grünen Bildungsraum: Die Stadt Frankfurt plant, die Liegenschaft von HessenForst, der Forstverwaltung des Landes Hessen, zu kaufen. Anfang März stimmten die Stadtverordneten dem Ankauf zu.

Die ehemalige Vogelschutzwarte soll zunächst als Auslagerungsstandort für die GrünGürtel-Waldschule dienen. Damit können an diesem Standort künftig Kinder und Jugendliche ökologisches Verständnis sowie nachhaltige Entwicklungs- und Lebensweisen erlernen. Für die GrünGürtel-Waldschule ist der geplante Ankauf eine wichtige Neuigkeit. Denn die Räumlichkeiten an der Oberschweinstiegschneise müssen dringend saniert werden. Seit rund drei Jahren ist die Liegenschaft nur teilweise nutzbar und die Einrichtung kann ihr Programm nur mit Einschränkungen anbieten. Die Gesamtsanierung scheiterte bisher an einem geeigneten Auslagerungsstandort.

Nach Sanierung der GrünGürtel-Waldschule soll das ehemalige Areal der Vogelschutzwarte etwa auch als temporärer Standort von städtischen Betreuungseinrichtungen genutzt werden, in deren Liegenschaften Baumaßnahmen umgesetzt werden müssen.

Durch den Weggang der staatlichen Vogelschutzwarte nach Wetzlar hat der Bildungsraum Ost aktuell keine adäquate Lernstation mehr im Bildungsraum GrünGürtel. „Die ehemalige Vogelschutzwarte eignet sich besonders als ein solcher Lernort. Die Lage am Rande des Stadtwaldes ist leicht erreichbar und die Liegenschaft verfügt zudem über gute Schulungs- und Büroräume“, sagt Sylvia Weber, Dezernentin für Bildung, Immobilien und Neues Bauen.

Von Kerzenhäuschen und Blumenampeln

Fechenheim. Auch bei den „kreativen Frauen“ des RMSV Soli Fechenheim hat der Frühling in den Mittwochstreffen Einzug gehalten. Nach dem erfolgreichen Basar wurde beraten, was als Nächstes auf dem Programm steht.

Das Kerzengießen soll beendet werden, und für die Kerzen sollen für den diesjährigen Weihnachtsbasar noch Untersetzer getöpfert werden.

Für die Sommerzeit auf Balkon oder Terrasse sowie für den Weihnachtsbasar haben sich einige Frauen zum Bauen kleiner Häuser, die mit Lichtern bestückt werden, entschieden. Diese werden ebenfalls aus Ton hergestellt. Zu den Häuschen passen dann auch die aus Makramee gefertigten Blumenampeln.

Bei den Mittwochstreffen sind nach vorheriger Anmeldung auch Gäste willkommen.

Nähere Informationen gibt es unter Telefon 069 43005871 (AB) oder per E-Mail an rmsv-fechenheim@web.de.

Ausgabe 5 erscheint am 29.5.26
Anzeigenschluss:
7.5.26 • 10 h
Redaktionsschluss:
8.5.26 • 7 h

Ausgabe 6 erscheint am 29.6.26
Anzeigenschluss:
10.6.26 • 10 h
Redaktionsschluss:
11.6.26 • 7 h

Sie haben Fragen zur Verteilung unseres Journals? Dann rufen Sie uns bitte an:

Telefon 06051 53838-85

Verteilung kann bis zu 5 Werktage nach dem Erscheinungstermin erfolgen!

Stadtjournal
@stadtjournal

Impressum
Unser Magazin erscheint im Verbund mit insgesamt 26 Lokalausgaben und hat eine Reichweite von mindestens 240.000 Kontakten.

Herausgeber und Verlag
Verlag Stadtjournal GmbH
Am Spitalacker 1
63571 Gelnhausen
Telefon 06051 53838-88

Geschäftsführer
Benjamin Kempski

V.i.s.d.P.
Verlag Stadtjournal GmbH

Druck: Offsetdruckerei E. Sauerland GmbH

Anzeigenverwaltung
Telefon 06051 53838-88

E-Mail-Adressen
Redaktion: redaktion@verlag-stadtjournal.de
Anzeigen: anzeigen@verlag-stadtjournal.de
Kleinanzeigen: kleinanzeigen@verlag-stadtjournal.de
Verteilung: vertrieb@verlag-stadtjournal.de

Beiträge von Vereinen, Kirchen und Privatpersonen: Ihre Beiträge können Sie per Post oder E-Mail schicken. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Bei Leserbriefen behalten wir uns Kürzungen vor. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse wird kein Ersatz geleistet. Der Anzeigennachdruck und das Abdrucken von redaktionellen Beiträgen sowie der Nachdruck von Informationen ist nur mit unserer schriftlichen Erlaubnis gestattet!

Notfallnummern

Polizei **110**

Feuerwehr/Rettungsdienst **112**

Ärztl. Bereitschaftsdienst **116117**

Apothekennotdienst **0800 0022833**

Giftnotruf **06131 19240**

TelefonSeelsorge® **0800 1110111**

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" **116016**

Ab Juni

„Social Prescribing – Rezepte gegen Einsamkeit“

Frankfurt. Frankfurter Bürger*innen, die sich einsam fühlen und mehr soziale Kontakte wünschen, können sich ab sofort für das Projekt „Social Prescribing – Rezepte gegen Einsamkeit“ bewerben. Das Angebot wird von der Abteilung Psychische Gesundheit im Gesundheitsamt Frankfurt organisiert.

Social Prescribing ist ein Konzept, das ursprünglich aus Großbritannien stammt und inzwischen auch in vielen anderen Ländern erfolgreich angewendet wird. Das Prinzip ist einfach: Ähnlich wie bei einer medizinischen Behandlung erhalten Menschen, die unter Einsamkeit oder sozialer Isolation leiden, ein „Rezept“ – allerdings nicht für Medikamente, sondern für passende soziale oder kulturelle Aktivitäten. Ziel ist es, Menschen dabei zu unterstützen, neue Kontakte zu knüpfen und wieder stärker am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Nach einem telefonischen Erstkontakt erhalten interessierte Frankfurter*innen Fragebögen per Post oder E-Mail. Anschließend werden sie zu einem Gruppentreffen im Gesundheitsamt eingeladen. Dort werden weitere Details zum Projekt erläutert und den Teilnehmenden passende Angebote zugeordnet.

Mögliche Angebote sind zum Beispiel Entspannungs- und Achtsamkeitskurse, Bewegungsangebote sowie Kunst- und Kulturkurse. Die Angebote beginnen ab Juni und sind kostenfrei. Bewerbungen sind ab sofort möglich. Alle weiteren Informationen sind online auf www.frankfurt.de/social-prescribing zu finden.

Gemeindewahlleiter Gerhard Budde zieht positives Fazit zur Kommunalwahl

Frankfurt. Unter dem Vorsitz des Gemeindewahlleiters Gerhard Budde hat der Gemeindewahlausschuss Ende März auf Grundlage der Wahl- und Briefwahlniederschriften das endgültige Wahlergebnis der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung, der 16 Ortsbeiräte sowie der Kommunalen Ausländerinnen- und Ausländervertretung festgestellt.

Vorausgegangen war eine Überprüfung aller Niederschriften auf Ordnungsmäßigkeit und Vollständigkeit. Gegenüber den vorläufigen Ergebnissen der einzelnen Wahlen gab es mit Blick auf die Stimmabgabe nur marginale Korrekturen. Die endgültigen Ergebnisse können online auf wahlen.frankfurt.de eingesehen werden. Zudem steht auf statistikportal.frankfurt.de/wahlanalysen die interaktive WAHLEN.ANALYSE mit detaillierten Ergebnissen unter anderem zum Kumulieren und Panaschieren bereit.

„Die Organisation und Durchführung einer Kommunalwahl ist nicht nur vom Wahlrecht her die komplexeste Wahl, sondern auch vom logistischen Aufwand. Keine andere Wahl ist so aufwendig und personalintensiv“, sagte Gemeindewahlleiter Gerhard Budde.

„Mein aufrichtiger Dank gilt zunächst allen rund 7.000 Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, darunter mehr als die Hälfte aus der Stadtverwaltung Frankfurt am Main, für ihr vorbildliches ehrenamtliches Engagement. Ihr Einsatz für die Demokratie und ihr aktives Mitwirken ist in diesen herausfordernden und unruhigen Zeiten von unschätzbarem Wert“, ergänzte er.

„Mein Dank gilt ebenso der für Wahlen zuständigen Dezernentin Eileen O‘Sullivan. Das in ihrem Zuständigkeitsbereich angesiedelte Bürgeramt, Statistik und Wahlen hat wieder einmal eine hervorragende Arbeit geleistet. Auch allen anderen Ämtern und Betrieben der Stadtverwaltung Frankfurt am Main, die Personal und Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben, gilt mein besonderer Dank“, so Budde abschließend.

Schönecker Geflügelmarkt
Robert's
Qualitätsgeflügel
Mais-Hähnchen und Hähnchenteile, Puten, Land-Enten, Gänse,
Suppenhühner, Perlhühner, Eier aus eigener Freilandhaltung,
reine Geflügelwurst, Nudeln, Eierlikör und Gewürze
Hofladenverkauf 61137 Schöneck-Oberdorfelden, Falltorstr. 21
jeden Freitag 10-18.30 Uhr & jeden Samstag 9-12 Uhr
Marktverkauf in Bischofsheim
jeden Freitag 8-13 Uhr
Hanauer Wochenmarktverkauf
jeden Mittwoch & Samstag 7-14 Uhr
Probieren Sie unsere leckeren Grillprodukte!
Tel. 06187-9080 • Fax 06187-908240 • www.gefluegelmarkt-schoeneck.de

Bis 2. August • Deutsches Architekturmuseum

„Suburbia. Träume vom Eigenheim – Wege aus der Wohnungskrise“

Frankfurt. Saftiger Rasen, blauer Pool, Doppelgarage: Die neue Ausstellung „Suburbia. Träume vom Eigenheim – Wege aus der Wohnungskrise“ im Deutschen Architekturmuseum taucht ein in die (Bild-)Welten der US-amerikanischen Vorstadt. Politik, Architektur, Popkultur und Werbung haben Sehnsüchte erzeugt. Die Ausstellung zeigt die Entstehung der Suburbia anhand von Fotos, Filmen, Literatur, historischem Material und Kunstprojekten.

Vor dem Hintergrund von Wohnraummangel, Klimakrise und alternder Gesellschaft steht das einstige Versprechen von Freiheit und Wohlstand jedoch vielerorts infrage. Einfamilienhäuser verbrauchen viel Energie und Fläche, sie zementieren Rollenbilder sowie Klassenunterschiede und werden häufig von nur ein oder zwei Personen bewohnt.

Ein Blick in die Ausstellung „Suburbia“ (Foto: Moritz Bernoully)

Doch wie sieht die Zukunft aus?
Der Bestand birgt ein enormes Potenzial. Durch Weiterbauen statt Abriss und kluge Transformation schlummert im Einfamilienhausbestand ein Ausweg aus der Wohnungskrise.

Die Ausstellung macht die historische Entstehung dieser Bauten im Boom der deutschen Wirtschaftswunderjahre anhand der Zeitschrift „Schöner Wohnen“ nachvollziehbar. Außerdem zeigt sie, wie im Großraum Rhein-Main zusätzlicher Wohnraum in ebendiesem Einfamilienhausbestand entstehen kann: durch eine energetische Sanierung mit gleichzeitiger Erweiterung der Wohnfläche.

„Suburbia“ ist bis Sonntag, 2. August, zu sehen. Weitere Informationen, auch zu den Eintrittspreisen, gibt es online auf dam-online.de.

„Demokratie braucht mutige Menschen“

Frankfurt. Mit dem Frühlingsempfang hat die Frankfurter Stadtgesellschaft ein Zeichen der Hoffnung gegen Kriege, Unterdrückung und Hass gesetzt. 800 Gäste kamen zum Empfang im Palmengarten-Gesellschaftshaus, so viele wie noch nie. Es war die fünfte Auflage: 2022 hatte Bürgermeisterin Nargess Eskandari-Grünberg erstmals dazu eingeladen.

Bürgermeisterin Nargess Eskandari-Grünberg (Mitte) begutachtet mit Gästen den „Haft Sin“, der von Beginn an fester Bestandteil des Frühlingsempfangs war (© Stadt Frankfurt am Main, Foto: Salome Roessler)

In ihrer Rede erinnerte Eskandari-Grünberg an die Themen der bisherigen Frühlingsempfänge: der Krieg in der Ukraine, der Aufstand im Iran nach der Ermordung von Jina Masha Amini, der Terror der Hamas in Israel und Pläne rechtsextremer Parteien zur „Remigration“.

„Wo stehen wir heute, im Jahr 2026? Wenn ich ehrlich bin, ist manches immer noch nicht einfach“, sagte Eskandari-Grünberg. „Die Kriege dauern an und rechtsextreme Parteien erreichen Zugewinne, alles mit ungewissem Ausgang.“ Deshalb werde sie den Einsatz gegen Antisemitismus, Rassismus, Antiziganismus und für mehr Sichtbarkeit und Sicherheit der queeren Community verstärken. Der Frühlingsempfang biete die Chance, sich mit neuer Energie den Herausforderungen der Zeit entgegenzustellen. „Es geht darum, nicht zu schweigen, sondern aufzustehen und Haltung zu zeigen. Mit neuer Energie. Mit Mut.“

„Demokratie braucht mutige Menschen“ lautete dann auch das Thema der Podiumsrunde mit Prof. Frank Dievernich von der Stiftung Polytechnische Gesellschaft, der Autorin Barbara Bišický-Ehrlich, Sanam Sediqi vom Verein WomenRiseTogether, der Vorsitzenden von Res Publica Donja Nasiri und der Meteorologin Kathy Schrey.

Was also macht Mut? Ihr habe es geholfen, eine Resilienz zu entwickeln gegen Rassismus, berichtete Sanam Sediqi, die aus Afghanistan floh und heute als Business-Coach bei der Deka-Bank arbeitet. Trotzdem sei ihr Deutschland immer noch fremd. Die im Iran geborene Donja Nasiri erklärte, sie habe den Wert der Demokratie durch ihr Fehlen gespürt. Demokratie sei „eine Praxis, die geübt werden muss“.

Als Jüdin in Frankfurt zu leben, sei eigentlich wunderbar, sagte Barbara Bišický-Ehrlich, Enkelin von Holocaust-Überlebenden. Seit dem Hamas-Terror erlebe sie jedoch eine große Verunsicherung und Misstrauen. „Ich wünsche mir, dass jüdische Einrichtungen nicht mehr beschützt werden müssen.“

Prof. Divernich wies darauf hin, dass es in der Demokratie darum gehe, Potenziale zu fördern, die in den Menschen stecken. „Wir müssen dafür sorgen, dass sie Frankfurt zu ihrer Stadt machen.“ Der Glaube an Heilsversprechen gaukle eine Sicherheit vor, die es nicht gebe, betonte Kathy Schrey, die in einer Sekte aufwuchs und sich als Erwachsene davon löste. Diese Gefahr bestehe auch bei Populisten. „Deshalb müssen wir cleverer werden und den Menschen zuhören.“

Wie immer war im Foyer des Gesellschaftshauses wieder der „Haft Sin“ aufgebaut, ein traditionell gestalteter Frühlingstisch. Was am Ende blieb, war der Satz von Donja Nasiri: „Der Wunsch nach Freiheit ist stärker als die Angst.“

21. Mai • Elferclub

„Around The Fire“ – Moondoggy stellen ihr neues Album vor

Sachsenhausen. Am Donnerstag, 21. Mai, ist die kanadische Indie-Pop-Band Moondoggy live ab 19 Uhr im Frankfurter Elferclub, Kleine Rittergasse 14-20, zu erleben. Im Gepäck hat sie ihr neues Album „Around The Fire“.

Moondoggy aus Toronto (Foto: John Cardillo jr.)

Gegründet 2019 konnten sich Moondoggy aus Toronto innerhalb weniger Jahre eine derart große Streaming-Reichweite und feste Fanbase aufbauen, sodass sie zu einer der beliebtesten Alternative-Bands Kanadas wurden. Nun ist Album Nummer 3 „Around The Fire“, eine einzigartige und unverwechselbare Mischung aus Alternative- und Indie-Rock, am Start, auf dem sich das Quartett so ausgereift wie nie zuvor präsentiert.

Begleitet werden sie von der australischen Rock-Band Selve. Karten im Vorverkauf gibt es für 20 Euro (zuzüglich Gebühren) online über www.universe.com und für 25 Euro an der Abendkasse.

Verlosung
Der Verlag Stadtjournal verlost 2 x 2 Eintrittskarten für das Konzert von Moondoggy in Frankfurt. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Mondhündchen“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Montag, 11. Mai. Die Gewinner werden bis spätestens Dienstag, 12. Mai, benachrichtigt.

26. Mai • Nachtleben

The Builders and the Butchers auf „No Tomorrow“-Tour

Im Zuge der Tour stellen The Builders and the Butchers ihr neues Album vor (© Tari Gunstone)

Frankfurt. Seit über 20 Jahren zerfetzen The Builders and the Butchers als zusammengewürfelte Truppe mit ihrer Live-Musik die Bühne. Um ihr neues Album „No Tomorrow“ zu präsentieren, kommen sie am Dienstag, 26. Mai, in den Frankfurter Musikclub Nachtleben.

Für die Band ist Musikmachen und diese live abzureißen der letzte Weg, die Menschlichkeit in diese kaputte Welt zurückzuprügeln. Je digitaler sie wird, desto weniger teilen die Menschen echte Räume. Genau da kommt Live-Rock ‘n’ Roll ins Spiel – der letzte heilige, verschwitzte, laute Ort, wo alle zusammen atmen, schreien, schwitzen und sich bewegt fühlen. Live-Rock ‘n’ Roll ist Kirche für alle: die Gläubigen, die Ungläubigen, die Chaoten und die Stillen.

Konzertbeginn ist um 20 Uhr. Tickets ab 27,65 Euro (zuzüglich Gebühren) sind online über batschkapp.reservix.de erhältlich.

Verlosung
Der Verlag Stadtjournal verlost 1 x 2 Eintrittskarten für das Konzert von The Builders and the Butchers in Frankfurt. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Builders“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Sonntag, 17. Mai. Die Gewinner werden bis spätestens Montag, 18. Mai, benachrichtigt.

31. Mai • Das Bett

Helena Delphi mit „Wanderer“ auf Tour-Premiere

Frankfurt. Musikerin Helena Delphi geht mit ihrem im Frühjahr erscheinenden Album „Wanderer“ erstmals auf Tournee. Am Sonntag, 31. Mai, macht sie Halt im Frankfurter Musikclub Das Bett. Dabei präsentiert die Künstlerin ihre einfühlsame, tiefsinnige Popmusik live mit ihrer Band. Die Frau hinter dem „Mira und das fliegende Haus“-Universum zeigt sich zum ersten Mal als Musikerin und damit in ihrer ursprünglichen Rolle auf der Bühne. Der Ruf der Fangemeinde war groß, sie endlich in der echten Welt erleben zu dürfen – und dies soll erst der Anfang einer spannenden Reise sein.
Veranstaltungsbeginn ist um 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr. Tickets für 39,20 Euro gibt es im Vorverkauf online über www.schoneberg.de.

Verlosung
Der Verlag Stadtjournal verlost 2 x 2 Eintrittskarten für das Konzert von Helena Delphi in Frankfurt. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Helena“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Montag, 25. Mai. Die Gewinner werden bis spätestens Dienstag, 26. Mai, benachrichtigt.

Helena Delphi ist zum ersten Mal live als Musikerin zu erleben – auch in Frankfurt

Was • Wann • Wo – Museen in Frankfurt

Archäologisches Museum
Karmelitergasse 1
https://archaeologisches-museum-frankfurt.de

Caricatura – Museum für Komische Kunst
Weckmarkt 17
www.caricatura-museum.de

Deutsches Architekturmuseum (DAM)
Schaumainkai 43
www.dam-online.de

Deutsches Romantik-Museum
Großer Hirschgraben 19-21
www.deutsches-romantik-museum.de

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
Schaumainkai 41
www.dff.film

Dommuseum
Domplatz 1
www.dommuseum-frankfurt.de

Eintracht Frankfurt Museum
Deutsche Bank Park
Mörfelder Landstr. 362
https://museum.eintracht.de/

Fotografie Forum Frankfurt
Braubachstr. 30-32
www.fffrankfurt.org

Frankfurter Goethe-Haus
Großer Hirschgraben 23-25
www.goethehaus-frankfurt.de

Frankfurter Kunstverein
Steinernes Haus
am Römerberg
Markt 44
www.fkv.de

Geldmuseum der Deutschen Bundesbank
Wilhelm-Epstein-Str. 14

Historisches Museum
Saalhof 1
www.historisches-museum-frankfurt.de

Ikonenmuseum
Brückenstr. 3-7

Institut für Stadtgeschichte
Münzgasse 9
www.stadtgeschichte-ffm.de

Jüdisches Museum
Bertha-Pappenheim-Platz 1
www.juedischesmuseum.de

Junges Museum
Saalhof 1
www.junges-museum-frankfurt.de

Liebieghaus
Schaumainkai 71
www.liebieghaus.de

MOMEM – Museum of Modern Electronic Music
An der Hauptwache 15
www.momem.org

Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
www.museumangewandte kunst.de

Museum für Kommunikation
Schaumainkai 53
www.mfk-frankfurt.de

MUSEUM MMK FÜR MODERNE KUNST
Domstr. 10
MMK – TOWER
Taunustor 1
MMK – ZOLLAMT
Domstr. 3
www.mmk.art

MGGU – Museum Giersch der Goethe-Universität
Schaumainkai 83
www.mggu.de

Portikus
Alte Brücke 2/Maininsel
www.portikus.de

Porzellan Museum
Bolongarostr. 152
www.porzellan-museum-frankfurt.de

SCHIRN KUNSTHALLE
Römerberg
www.schirn.de

Senckenberg Naturmuseum
Senckenberganlage 25
https://museumfrankfurt.senckenberg.de/de/

Städel Museum
Schaumainkai 63
www.staedelmuseum.de

Struwwelpeter Museum
Hinter dem Lämmchen 2-4
www.struwwelpeter-museum.de

Weltkulturen Museum
Schaumainkai 29-37
www.weltkulturen museum.de

GrünGürtel-Wege ab sofort auch digital über Outdooractive verfügbar

Frankfurt. Die Rad- und Wanderwege im Frankfurter GrünGürtel sind ab sofort auch auf der Tourenplattform Outdooractive verfügbar. Damit erweitert die Stadt Frankfurt ihr digitales Angebot für Freizeit und Naherholung. Radfahrer*innen, Spaziergänger*innen sowie Wanderer*innen können ihre Touren durch den GrünGürtel damit noch einfacher digital planen und navigieren.

Der rund 8.000 Hektar große GrünGürtel gehört zu den wichtigsten Naherholungsgebieten Frankfurts und bietet zahlreiche Rad- und Wanderwege. Bereits seit zwei Jahren betreibt die Stadt einen offiziellen Account auf der Outdoorplattform Komoot auf komoot.com. Pünktlich zum Frühlingsbeginn wurde das digitale Angebot nun auf Outdooractive durch einen stadteigenen Account auf outdooractive.com ausgeweitet.

Wer das digitale Angebot in anderen mobilen Anwendungen nutzen möchte, kann die Routen über das Offene-Daten-Portal der Stadt Frankfurt direkt über den Link https://offenedaten.frankfurt.de/#app/mainpage//wandern// herunterladen.

Mit der Präsenz auf zwei der größten Outdoorplattformen möchte die Stadt neue Nutzergruppen ansprechen und ihre Themenwege bekannter machen. Die beiden Apps bieten zudem die Möglichkeit, direkt Kommentare und Hinweise zu den Routen zu hinterlassen.

Ab sofort können sich Wander- und Radfans per Outdoor-Apps im GrünGürtel orientieren (© Stadt Frankfurt am Main, Foto: Stefan Cop)

Die Accounts „Stadt Frankfurt am Main" bei Komoot und Outdooractive werden in der Abteilung Umweltvorsorge des Umweltamts Frankfurt am Main betreut.

Die meisten Rad- und Wanderwege im GrünGürtel sind übrigens auch ausgeschildert und für viele von ihnen sind begleitende Broschüren in der Bürgerberatung, Hinter dem Lämmchen 6, erhältlich.

Anzeige

Bis 6. September • MfK Frankfurt

Nachrichtenmüde? Dann ist es Zeit fürs Museum!

© Museumsstiftung Post und Telekommunikation/Foto: Stefanie Kösling

Frankfurt. Wer die unerfreulichen Schlagzeilen aus aller Welt kaum noch erträgt, ist nicht allein. Die Ausstellung „NACHRICHTEN – NEWS" im Museum für Kommunikation (MfK) Frankfurt widmet sich noch bis Sonntag, 6. September, erstmals umfassend der Geschichte der Nachrichten in Deutschland und fragt, wie wir heute mit Informationen umgehen.

Im Mittelpunkt stehen dabei auch die oft unsichtbaren Akteurinnen der Medienwelt: Nachrichtenagenturen. Welche Rolle spielen sie, früher und heute?

Die interaktive Ausstellung lädt Besucher*innen ein, die eigene Beziehung zu Nachrichten zu reflektieren: Wie informieren wir uns? Was brauchen wir, um gut informiert zu bleiben? Und welche Bedeutung haben verlässliche Medien für unsere Gesellschaft?

Am Dienstag, 5. Mai, rückt der „Tag des Lokaljournalismus" die regionale Berichterstattung in den Fokus. Unter dem Motto „Raus aus den Redaktionen, rein ins Leben" suchen Zeitungsverlage im Museum den direkten Austausch mit den Menschen und zeigen die Stärke lokaler Medien in einer digitalen Öffentlichkeit.

Schulklassen können vormittags am Programm der Initiative #UseTheNews teilnehmen, am Nachmittag gibt es Angebote für Familien. Den Abschluss bildet eine abendliche Talkrunde mit Journalist*innen aus der Region zur Frage, ob lokale Berichterstattung eine wohltuende Alternative zur globalen Nachrichtenflut sein kann.

Weitere Informationen – auch zu Öffnungszeiten und Eintrittspreisen – gibt es auf www.mfk-frankfurt.de.

3. Mai • MainÄppelHaus Lohrberg

Modern Music trifft Flower Power

Seckbach. Am Sonntag, 3. Mai, erwartet der MainÄppelHaus Lohrberg e.V. in Seckbach die Band Boys of 69 zum Livekonzert. Veranstaltungsbeginn ist um 15 Uhr. Mit purer Leidenschaft und unbändiger Spielfreude covern sich die erfahrenen Musiker hauptsächlich durch Rock- und Popklassiker der Flower-Power-Zeit. Fogerty trifft auf Cash, die Beatles auf die Rolling Stones und Chuck Berry auf James Brown. Angereichert wird das Programm um moderne Klassiker von Billy Idol, Kings of Leon, den Toten Hosen oder auch Reamon. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

27. Mai - 17. Juni • Osthafen, Heinz-Raspe-Platz

Abenteuerspielplatz Riederwald: Die Hafenpiraten legen wieder ab!

Frankfurt. Von Mittwoch, 27. Mai, bis Mittwoch, 17. Juni, veranstaltet der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. in Zusammenarbeit mit der HFM Managementgesellschaft für Hafen und Markt mbH zur Freude aller Kinder wieder die Aktion „Hafenpiraten".

Die Aktion „Hafenpiraten" bereitet sowohl den teilnehmenden Kindern als auch dem Team des Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. jährlich großen Spaß

Im Aktionszeitraum finden Schifffahrten statt, die im Osthafen am Heinz-Raspe-Platz auch in diesem Jahr täglich (außer montags) um 15, 16 und 17 Uhr sowie donnerstags und freitags zusätzlich um 11 und 12 Uhr – samstags und sonntags zusätzlich um 11, 12 und 14 Uhr – in See stechen.

Für die Teilnahme ist eine Bestellung erforderlich, die telefonisch unter 069 90475070 in der Geschäftsstelle des Vereins vorgenommen werden kann. Zum Preis von 7 Euro muss für alle Beteiligten eine Schwimmweste ausgeliehen werden.

Bei der Abfahrt können für 6 Euro, bei Vorlage der Fahrkarte für 3 Euro, direkt vor Ort Hafenpiraten-T-Shirts erworben werden. Dadurch erhalten die Kinder ein nützliches Andenken an dieses besondere Erlebnis, das sie mit nach Hause nehmen dürfen.

Im Rahmen der Aktion, die bereits seit 18 Jahren besteht, befördert der Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. jährlich rund 5.000 Kinder. Weitere Informationen gibt es online auf www.piratenfahrten.de.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 5 x 1 Hafenpiraten-T-Shirt für Kinder. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Hafenpiraten" über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Dienstag, 19. Mai. Die Gewinner werden bis spätestens Mittwoch, 20. Mai, benachrichtigt. Die Gewinne werden ausschließlich im Rahmen einer Hafenpiraten-Fahrt übergeben.

Bis 8. Mai bewerben

Gute Ideen gefragt: traffiQ sucht neue Mitglieder für den Fahrgastbeirat

Frankfurt. Wer aus täglicher Erfahrung mit Bus und Bahn gute Ideen mitbringt, wie sich der Frankfurter Nahverkehr verbessern lässt, ist jetzt gefragt: Im Frühjahr wird der Fahrgastbeirat Frankfurt neu besetzt. 11 der insgesamt 22 Plätze sind für Nutzer*innen von Bussen und Bahnen reserviert, die aus eigenem Erleben wissen, worauf es ankommt. Interessierte an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit können sich jetzt bei der städtischen Nahverkehrsgesellschaft traffiQ online über traffiQ.de/fahrgastbeirat bewerben.

Dort gibt es auch ausführliche Informationen über die bisherige Arbeit des Fahrgastbeirats, der sich in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich der langfristigen und strukturellen Arbeit zur Verbesserung des städtischen Nahverkehrs gewidmet hat. Er ist keine „Meckerecke", sondern ein Raum für konstruktive und kritische Ideen und Verbesserungsvorschläge.

Der Fahrgastbeirat Frankfurt am Main trifft sich viermal jährlich, um fahrgastrelevante Themen gegenüber traffiQ und den Verkehrsunternehmen zu vertreten. Sitzungstermin ist in der Regel ein Mittwoch von 17 bis 20 Uhr. Seien es die Ausstattung von Bussen und Bahnen, das Fahrtenangebot oder ganz allgemein die Qualität im öffentlichen Nahverkehr: Das Gremium ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Kunde und Dienstleister. Es vertritt die Interessen der Fahrgäste und weist auf Probleme und Schwachstellen hin. Die Themen, die auf die Tagesordnung der Sitzungen kommen, bestimmt es selbst.

Bewerbungsschluss ist Freitag, 8. Mai. Gehen mehr als elf Bewerbungen ein, entscheidet das Los entsprechend der Geschäftsordnung für den Fahrgastbeirat Frankfurt am Main. traffiQ wird die interessierten Teilnehmer*innen, die ihren Wohnsitz in Frankfurt am Main haben müssen, bis Mitte Mai über das Ergebnis informieren.

*Der Fahrgastbeirat setzt sich für die Interessen der Nutzer*innen des Frankfurter Nahverkehrs ein (© traffiQ Frankfurt am Main, Foto: Ingmar Kurth)*

Prof. Tom Reinhold, Geschäftsführer von traffiQ, hofft auf zahlreiche Bewerber*innen: „Es ist nicht selbstverständlich, sich ehrenamtlich für eine Sache zu engagieren, deren Erfolge häufig erst langfristig zu erkennen sind – die Mitglieder des Fahrgastbeirats tragen aber zu einem attraktiveren Nahverkehr und damit zu einer lebenswerteren, umweltfreundlicheren Stadt Frankfurt am Main bei."

Deutsche Rentenversicherung Hessen jetzt im Frankfurter Werfthaus

Frankfurt. Seit 1. April befindet sich die Frankfurter Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung Hessen nicht mehr auf der Zeil, sondern in der Speicherstraße 55. Der Rentenversicherungsträger hat im Westhafenquartier vier Etagen im elfstöckigen Werfthaus angemietet.

Auch die Prüfbezirksstelle Rhein-Main wird im Werfthaus neue Räume beziehen. Außerdem entsteht dort bis zum Sommer eine moderne Ausbildungslandschaft für die Nachwuchskräfte des Sozialversicherungsträgers. „Wir schaffen innovative Räumlichkeiten, die den jungen Menschen beste Voraussetzungen für inspiriertes und konzentriertes Lernen bieten“, so Dr. Michael Stegmann, Mitglied der Geschäftsführung der Deutschen Rentenversicherung Hessen.

Hintergrund des Umzugs ist die anstehende Sanierung der denkmalgeschützten Frankfurter Hauptverwaltung der Deutschen Rentenversicherung Hessen in der Städelstraße 28 sowie auslaufende Mietverträge auf der Zeil. Für die Beschäftigten der Verwaltung hat die Deutsche Rentenversicherung Hessen 13 Etagen im Citytyhaus I, Platz der Republik 6, im Westend angemietet. Der Umzug ins Interimsquartier ist für diesen Herbst geplant.

Weitere Informationen gibt es auf www.deutsche-rentenversicherung-hessen.de.

Die Deutsche Rentenversicherung Hessen mit Hauptsitz in Frankfurt ist der größte Sozialversicherungsträger in Hessen. Sie betreut rund 2,5 Millionen Versicherte, 593.000 Rentner*innen so wie 117.000 Arbeitgeber*innen. Bei Fragen rund um Rente, Rehabilitation und Prävention sowie Altersvorsorge ist sie regionale Ansprechpartnerin für rund 4,2 Millionen Versicherte in Hessen.

Anzeige

10 Jahre Brinkmann Pflegevermittlung Frankfurt am Main & Taunus

Oberursel. Die Regionalvertretung Frankfurt am Main & Taunus der Brinkmann Pflegevermittlung feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. 2016 von Susanne Schneider gegründet, hat sich der Standort in den vergangenen zehn Jahren zu einer festen Größe in der häuslichen Betreuung entwickelt – geprägt von persönlichem Einsatz, stetigem Wachstum und vertrauensvollen Beziehungen.

Seit ihrem Umzug befindet sich die Brinkmann Pflegevermittlung für Frankfurt am Main und Taunus in der Vorstadt 37 in Oberursel

Was einst als ambitioniertes Projekt begonnen hat, ist heute ein etablierter Standort mit beeindruckender Bilanz: Rund 600 Familien konnten in dieser Zeit begleitet und unterstützt werden. Dafür wurden mehr als 20.000 Betreuungskräfte sorgfältig überprüft und etwa 4.000 individuell passend ausgewählt. Ein besonderer Fokus lag dabei stets auf Qualität, Empathie und der bestmöglichen Übereinstimmung zwischen Betreuungskraft und Familie.

Ein weiteres zentrales Element der Arbeit ist die persönliche Begleitung: Etwa 700 Neuanreisen von Betreuungskräften wurden durch das Team vor Ort individuell betreut. Diese Nähe ermöglicht es, Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und direkt zu lösen. In zahlreichen Fällen konnten so Notfallsituationen gemeistert, Missverständnisse geklärt und nachhaltige Lösungen geschaffen werden.

Über die Jahre sind dabei nicht nur professionelle Betreuungsverhältnisse entstanden, sondern oft auch enge, beinahe freundschaftliche Bindungen – sowohl zwischen Kunden und dem Team als auch zwischen Familien und Betreuungskräften. Diese menschliche Komponente ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit und prägt die Identität des Standorts bis heute.

Nicht zuletzt durch die offenen Netzwerktreffen für Anbieter von Pflege- und Seniorendienstleistungen, zu denen Susanne Schneider regelmäßig in die neuen Räumlichkeiten in der Vorstadt 37 in Oberursel einlädt, hat sich der Standort zudem zu einer wichtigen Anlaufstelle für Fragen rund um die Pflege entwickelt. Vielen Ratsuchenden kann dadurch weitergeholfen werden – auch über das Kernthema der 24-Stunden-Betreuung hinaus.

Mit Blick auf die kommenden Jahre bleibt das Ziel klar: weiterhin qualitativ hochwertige Betreuung zu ermöglichen, Familien zu entlasten und die gewachsenen Beziehungen zu pflegen und auszubauen.

Die Brinkmann Pflegevermittlung ist telefonisch unter 06171 8929539 oder per E-Mail an frankfurt@brinkmann-pflegevermittlung.de zu erreichen. Weitere Informationen findet man auf frankfurt.brinkmann-pflegevermittlung.de.

23. - 25. Mai

Das Münzenberger Mittelalter-Spektakel – ein unvergessliches Erlebnis für Groß und Klein

Münzenberg. Bereits zum 23. Mal lädt das Münzenberger Mittelalter Spektakulum von Samstag bis Pfingstmontag, 23. bis 25. Mai, zu einer Reise in vergangene Zeiten ein. Die Besucher erwarten über 80 Händler und Handwerker mit einzigartigen Waren, Vorführungen und Mitmachangeboten.

Das Händlerangebot umfasst historische Glaskreationen, Korb- und Lederwaren, handgesiedete Naturseifen und vieles mehr. Unterhaltung garantieren unter anderem das Bruchenball- und das Bogenschützenturnier, die Falknerei der Grafen und ein Gaukler. Auf der Bühne präsentieren Irregang und Bakchus ein buntes Musikprogramm. Auf den Wiesen rund um den Marktplatz präsentiert sich das volle mittelalterliche Leben in über 50 Lagergruppen.

Highlights für die kleinen Ritter und Prinzessinnen sind einmal mehr die Strohburg, die Ziegenkutsche und das Kinderritterturnier. Neu in diesem Jahr ist eine Schminkfee. Für das leibliche Wohl sorgen die zahlreichen Essensstände auf der Fressmeile mit kulinarischen Köstlichkeiten aus aller Herren Länder; außerdem laden zahlreiche Tavernen zu einer entspannten Pause ein.

Auch die besten Kämpfer der deutschen EISENLIGA sind wieder zu Gast und treten gemeinsam mit Mannschaften aus ganz Europa im großen Buhurt-Turnier an. Darüber hinaus entfacht Hypnotica am Samstag- und Sonntagabend ein spektakuläres Feuerkunsterlebnis am Nachthimmel.

Geöffnet ist der Markt am Samstag und Sonntag von 11 bis 23 Uhr sowie am Montag von 11 bis 19 Uhr. In Münzenberg stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung – einfach der Beschilderung folgen.

Der Eintritt (1 Tag) kostet für Erwachsene 10 Euro, für Familien mit maximal drei Kindern bis 16 Jahre 25 Euro und ermäßigt (Gewandete, Kinder, Schwerbehinderte und Studenten) 8 Euro. Die Dauerkarte für alle drei Markttage kostet für Erwachsene 20 Euro, für Familien 50 Euro und ermäßigt 16 Euro. Kinder unter Schwertmaß haben freien Eintritt. Hunde sind ebenfalls willkommen (Leinenpflicht).

Weitere Informationen gibt es online auf www.freie-ritterschaft-zu-muenzenberg.de und www.instagram.com/muenzenberger_ritterschaft.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 2 Eintrittskarten für das Mittelalter Spektakulum in Münzenberg (für 1 Veranstaltungstag nach Wahl). Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Mittelalter" über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Montag, 11. Mai. Die Gewinner werden bis spätestens Montag, 18. Mai, benachrichtigt. Bitte geben Sie auch Ihre vollständige Postanschrift an.

8. Mai - 31. Juli • Amphitheater Hanau

Brüder Grimm Festspiele eröffnen neue Saison mit „Tischlein, deck dich!"

Kesselstadt. Die Brüder Grimm Festspiele Hanau starten mit Rückenwind in ihre 42. Spielzeit: Bereits einen Monat vor Beginn wurden mehr als 50.000 Eintrittskarten verkauft und damit rund fünf Prozent mehr als zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr. Nach dem Rekordjahr 2025 bestätigt sich damit der anhaltende Aufwärtstrend der Hanauer Festspiele. Einzelne Wochenendvorstellungen sowie ausgewählte Theatertage sind schon jetzt zu mehr als 80 Prozent ausgelastet.

Das Programm der 42. Spielzeit steht unter dem Motto „Eitelkeit" – ein Thema, das sich durch alle fünf Produktionen zieht und dabei ganz unterschiedliche Gesichter zeigt: als persönliche Tragik, als politische Satire und als künstlerischer Neid.

Den Auftakt bildet am Freitag, 8. Mai, die Weltpremiere des Musicals „Tischlein, deck dich!", ein musikalisches Abenteuer mit Liveband für Groß und Klein. Am Samstag, 16. Mai, feiert „Schneewittchen" Premiere: Jan Radermacher und Timo Riegelsberger inszenieren das bekannte Märchen neu, mit der eitlen Königin im Mittelpunkt, die alles daransetzt, die Schönste zu bleiben. Mit „Des Kaisers neue Kleider" (ab Samstag, 30. Mai) folgt eine Komödie, die Eitelkeit als politische Satire entlarvt: Selbstbetrug und Machterhalt auf Kosten der Wahrheit. Am Samstag, 13. Juni, steht mit „Amadeus" von Peter Shaffer das Aufeinanderprallen von Genie und Mittelmaß auf dem Spielplan, verkörpert in Mozart und dem von Neid getriebenen Salieri. Den Premieren-Abschluss macht am Donnerstag, 25. Juni, „Das Herz eines Boxers" von Lutz Hübner, das im Rahmen der Reihe „Junge Talente" in der Wallonischen Ruine gezeigt wird. Die Geschichte eines Mannes, der die Eitelkeit hinter sich gelassen hat.

Ergänzt werden die Bühnenproduktionen durch ein vielfältiges Rahmenprogramm. So liest die Kinderbuchautorin Susanne Glanzner am Sonntag, 28. Juni, in der Orangerie aus ihrem neuen Werk „Sommer der magischen Flügel".

Am Montag, 6. Juli, gibt Prof. Dr. Holger Ehrhardt in Schloss Philippsruhe in seinem Vortrag „Einblicke hinter die Dornenhecke" spannende Hintergrundinformationen zu den Märchenproduktionen. Ebenfalls am 6. Juli findet im Amphitheater die traditionelle Open-Stage-Benefizgala statt. Am Freitag, 17. Juli, folgt in der Orangerie der Kabarettabend „Ich verstehe was, was du nicht sagst" mit Judith Jakob und Melanie Haupt. Neu im Programm ist zudem ein Festspiel-Quiz, das am Montag, 27. Juli, im Amphitheater veranstaltet wird.

Darüber hinaus bieten die Festspiele in dieser Saison zahlreiche Gelegenheiten, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Führungen an den Sonntagen, 24. Mai sowie 7. und 27. Juni, eröffnen zusätzliche Perspektiven auf den Theaterbetrieb. Ergänzt lädt die beliebte Interviewreihe „Frag…" mit Dramaturg Prof. Dr. Jeroen Coppens an drei Terminen im Stadthof Hanau zum offenen Austausch mit Ensemble und Bühnenbildnern ein.

Tickets und weitere Informationen sind über www.festspiele-hanau.de sowie telefonisch unter 069 1340-400 erhältlich.

Neuer Name für Secondhandläden der Caritasverbände Taunus und Frankfurt

Frankfurt/Taunus. Im März hatte der Caritasverband Taunus e.V. doppelten Grund zum Feiern: Gemeinsam mit dem Caritasverband Frankfurt e.V. wurden die insgesamt neun Caritas Secondhandläden offiziell von den Vorständen Eugenie Riffel und Ludger Engelhardt-Zühlsdorff (Caritasverband Taunus e.V.) und Gaby Hagmans (Caritasverband Frankfurt e.V.) in fairkauf umbenannt. Gleichzeit feierte man auch die Eröffnung des siebten Caritas Taunus Ladens in Oberursel, der unter dem Namen fairkauf ab sofort in der Innenstadt zu finden ist.

Mit der Umbenennung der Secondhandläden in fairkauf und der Einführung der damit verbunden neuen Marke möchten die Caritasverbände Taunus und Frankfurt die Läden für alle Zielgruppen öffnen und die Themen Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz in den Fokus stellen. Besonders betonte Eugenie Riffel, Vorstand Caritasverband Taunus e.V., dabei den Grundsatz der neuen Marke: „fairkauf steht für Recycling, Nachhaltigkeit, Umweltschutz und bedeutet Spaß an nachhaltigem Einkaufen für alle." Die Erlöse kommen den Verbänden und deren sozialen Projekten zugute.

Gaby Hagmans, Vorstand Caritasverband Frankfurt e.V., und Ludger Engelhardt-Zühlsdorff, Vorstand Caritasverband Taunus e.V., stellten in ihren Ansprachen die Wichtigkeit der ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die einen maßgeblichen Anteil an dem Erfolg jedes einzelnen Ladens hätten, heraus. Allein in Oberursel hätten sich vor der Eröffnung bereits 30 Ehrenamtliche gemeldet.

Freuen sich über den neuen fairkauf in Oberursel (v.l.): Ludger Engelhardt-Zühlsdorff (Vorstand CV Taunus), Eugenie Riffel (Vorstand CV Taunus), Anja Dürringer (CV Taunus), Gaby Hagmans (Vorstand CV Frankfurt), Antje Runge (Bürgermeisterin Oberursel), Astrid Böhm (CV Frankfurt) und Ralph Russmann (CV Frankfurt) (© Caritasverband Taunus)

Der Caritasverband Taunus e.V. betreibt insgesamt sieben Läden: in Oberursel, Bad Homburg, Schwalbach, Hofheim, Hattersheim, Hochheim und Neu-Anspach. Die Läden des Caritasverband Frankfurt e.V. sind in Niederursel und in Unterliederbach zu finden. fairkauf sollen dabei mehr als nur Secondhandläden sein, sondern auch ein Ort der Begegnung und des Austauschs.

Dem Laser sei Dank... Schluss mit Schnarchen

PRIVATPRAXIS
Dr. med. Roland Schug
Mike Thranitz GbR

Bad Homburg. Millionen Frauen kennen das: Der Göttergatte liegt nachts neben ihr im Ehebett und schnarcht, als ob es darum ginge, ganze Wälder umzusägen. Nicht selten, dass sie dann am nächsten Morgen zu ihm sagt: „Jetzt langt's! Du musst was gegen dein Schnarchen tun." Und nicht selten findet sich dann der Ehemann in der privaten Praxis von Dr. Roland Schug in der Louisenstraße 67 gegenüber des Bad Homburger Kurhauses wieder.

Denn der Mediziner hat sich genau auf diese Problematik spezialisiert. Dank eines lasergestützten Eingriffes kann die Nasenatmung verbessert werden, sodass das Schnarchen der Vergangenheit angehört. „Das Ganze geschieht ambulant und nahezu schmerzfrei", betont Dr. Roland Schug. „Neun von zehn meiner Patienten gehen anschließend wieder ins Büro und können direkt weiterarbeiten", sagt er nicht ohne Stolz. Doch nicht nur dem Schnarchen wird in der Privatpraxis der Kampf angesagt. Tinnitus, Hörsturz und Schwindel und die Diagnostik frühkindlicher Hörstörungen sind weitere Behandlungsschwerpunkte in der topmodernen und dennoch gemütlich und barrierefrei eingerichteten Privatpraxis, in der die Mediziner stets ihre Patienten umfassend informieren und individuell behandeln.
Selbstverständlich gibt es auch die klassische HNO-Behandlung, Infusionstherapie, erweitert durch ionisierten Sauerstoff, pulsierende Magnetfelder sowie die für die Genesung wichtigen Vitamine, Spurenelemente und Allergiebehandlungen. Des Weiteren wird Faltenunterspritzung mit Botox und Hyaluron angeboten.
Telefonisch erreichbar ist die Privatpraxis unter (06172) 1397480. Außerdem betreiben Dr. Schug und Mike Thranitz noch eine Privat- und Kassenpraxis in Neu-Anspach, Telefon (06081) 6826-0.

„Mir geht's gut"

Öffnungszeiten – Privatpraxis:
Mo. und Mi.: 10 bis 19 Uhr
Dienstag: 10 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8 bis 12 Uhr
Freitag: 8 bis 14 Uhr

Terminvergabe: telefonisch unter (0 61 72) 1 39 74 80
Termin online buchen über Doctolib.de

Fachärzte für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Louisenstraße 67 (gegenüber Kurhaus) • 61350 Bad Homburg
www.hno-schug-thranitz.de

Immer mittwochs

Temporäre Spielstraße im Nordend bis Oktober

Frankfurt. Endlich ist es wieder soweit: Bis Mittwoch, 21. Oktober, wird wieder jeden Mittwoch die Straße „Heideplatz“ im Frankfurter Nordend temporär zu einer Spielstraße umfunktioniert.

Der Heideplatz wird auch in diesem Jahr wieder einmal pro Woche zur Spielstraße

Das Spielmobil des Vereins Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. ist ab sofort immer mittwochs in der Zeit von 14 bis 18 Uhr vor Ort. „Bewegung ist für Kinder aktuell sehr wichtig“, so der Vereinsvorsitzende Michael Paris, „deshalb sind Rollenrutschbahn, das Hüpfkissen und viele weitere Spielgeräte und Kinderfahrzeuge im Frankfurter Nordend immer mit dabei!“ Der Straßenabschnitt wird während der Spielzeit für Autos und Fahrräder gesperrt.

Temporäre Spielstraßen im Frankfurter Nordend waren 2008 im Rahmen des Bundesforschungsprojektes „Vernetzte Spiel- und Begegnungsräume“ zum ersten Mal umgesetzt worden, um die Aufenthaltsqualität für Kinder im Stadtteil zu erhöhen. Der Ortsbeirat bezahlt das Spielangebot zum Teil aus seinem Budget.

27. Mai • ZOOM

Gregor Hägele auf „Tour, was du nicht lassen kannst“

© Sascha Wernicke

Frankfurt. Gregor Hägele geht im Mai endlich wieder auf die Bühne – und diesmal richtig. Bei der „Tour, was du nicht lassen kannst“ erwarten die Fans elf Shows voller Energie, die ansteckt, und eine Stimme, die einen sofort packt. Live zu erleben ist das am Mittwoch, 27. Mai, um 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr) im ZOOM Frankfurt. Nachdem der gebürtige Schwabe 2025 keine eigene Tour gespielt hat, sondern nur Sommer-Shows und Support-Slots bei Acts wie Rea Garvey, Philipp Dittberner oder Unheilig, geht es jetzt wieder voll los – mit einer neuen Show, neuen Songs und vielleicht sogar einem neuen Album. Songs wie „Mama, Hatte Immer Recht“ und „Shoot Shoot Shoot“ haben nach seinem Top-10-Album „Prototyp Liebe“ die neue, zweite Ära bereits eröffnet.

Tickets für 44,90 Euro, zuzüglich Gebühren, gibt es online über www.eventim.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 2 x 2 Eintrittskarten für das Konzert von Gregor Hägele in Frankfurt. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Hägele“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Montag, 18. Mai. Die Gewinner werden bis spätestens Dienstag, 19. Mai, benachrichtigt.

„Gelassen gärtnern“ – Charles Dowding spricht über Gartenmythen und was von ihnen zu halten ist

Region. In seinem neuesten Buch unterzieht der renommierte Bio-Gärtner Charles Dowding gängige Mythen rund um das Säen, Pflanzen, Gießen, Kompostieren und Düngen sowie die Gartenplanung, Schädlingsbekämpfung und Bodenbearbeitung einer kritischen Prüfung.

Zahlreiche Mythen halten sich beharrlich, selbst wenn sie voller Widersprüche stecken. Auch unter Gärtner*innen kursiert ein großer Fundus solcher „Weisheiten“. Solche Mythen verhindern jedoch nicht selten den erhofften Erfolg im Garten. Glauben Sie zum Beispiel auch, dass Gemüsesorten definierte Abstände voneinander brauchen, das Entfernen von Tomatenblättern bei der Reifung der Früchte hilft oder Gießen bei praller Sonne die Blätter schädigt? Das reich illustrierte Buch zeigt auf, welche Mythen rund um den Garten ernst zu nehmen sind – und welche Sie am besten ignorieren, wenn Ihr Obst und Gemüse gedeihen soll.

„Gelassen gärtnern“ (ISBN: 978-3-86581-769-3) ist im oekom Verlag erschienen und für 15 Euro im Buchhandel erhältlich.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „Gelassen gärtnern“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Gärtnern“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Dienstag, 26. Mai. Die Gewinner werden bis spätestens Montag, 1. Juni, benachrichtigt.

18. Mai • Das Bett

Estikay – energiegeladener Hip-Hop aus Deutschland

Bei Estikay wird jeder Auftritt zum Erlebnis (© THINK BIG Event- und Veranstaltungs-GmbH)

Frankfurt. Mitreißende Beats, pointierte Texte und eine Bühnenpräsenz, die ihresgleichen sucht – Estikay steht für authentischen deutschen Hip-Hop, der unter die Haut geht. Genau das beweist er auch wieder am Montag, 18. Mai, im Frankfurter Musikclub Das Bett.

In seinen Songs verbindet er persönliche Geschichten mit gesellschaftskritischen Themen und zeigt dabei eine fast schon therapeutische Ehrlichkeit, die sein Publikum berührt und zum Nachdenken anregt. Ob mit Liveband oder klassischem DJ-Setup: Jeder Auftritt wird zum Erlebnis. Die Mischung aus kraftvollen Rhymes, musikalischer Vielseitigkeit und einer Prise Humor sorgt für eine unverwechselbare Atmosphäre, die Fans und Neuentdecker gleichermaßen begeistert.

Konzertbeginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Tickets für 34,99 Euro sind im Vorverkauf online über www.eventim.de erhältlich.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 2 x 2 Eintrittskarten für das Konzert von Estikay in Frankfurt. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Estikay“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Dienstag, 12. Mai. Die Gewinner werden bis spätestens Mittwoch, 13. Mai, benachrichtigt.

26. Mai • Batschkapp

Plini begeistert mit Prog-Gitarrensound aus Down Under

Frankfurt. Der australische Prog-Gitarrist Plini ist am Dienstag, 26. Mai, zu Gast in der Frankfurter Batschkapp. Als Support hat er Sungazer im Gepäck.

Seit Beginn der 2010er ist Plini ein klassischer Bedroom-Artist, der seine Musik selbst produziert und im Eigenvertrieb veröffentlicht. Schnell treffen seine Tracks, die modernen Prog mit Djent-artigen Metal-Elementen, seinen einzigartigen Gitarrensound sowie eine Post-Rock-Atmosphäre vereinen, einen Nerv. Plini zählt mit zwei veröffentlichten Alben und fünf EPs zu den einflussreichsten Gitarristen der modernen Prog-Musik und wird für seinen einzigartigen Stil weltweit gefeiert. Auch weil es ihm gelingt, seine rein instrumentale Musik mit großer Spielfreude und Eingängigkeit zu schreiben.
Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Tickets ab 34,05 Euro (zuzüglich Gebühren) gibt es online über www.eventim.de und www.livenation.de.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 2 x 2 Eintrittskarten für das Konzert von Plini in Frankfurt. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Plini“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Sonntag, 17. Mai. Die Gewinner werden bis spätestens Montag, 18. Mai, benachrichtigt.

Aktuell tourt Plini durch Europa und das Vereinigte Königreich

8. Juni • Nachtleben

Blitzkid sorgen für eine ordentliche Portion Punkrock

Frankfurt. Am Montag, 8. Juni, gastieren Blitzkid, die Punkrock-Veteranen aus Bluefield, West Virginia, im Zuge ihrer „Summer European Tour 2026“ im Frankfurter Musikclub Nachtleben.

Blitzkid spielten eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung und Verbreitung des Horrorpunk-Genres und zählen bis heute zu dessen führenden Vertretern. Die Band wird von Sänger und Bassist Argyle Goolsby sowie Sänger und Gitarrist TB Monstrosity angeführt. Gegründet 1997 veröffentlichten Blitzkid fünf Studioalben bei Indie- und Major-Labels, waren auf zahlreichen Samplern vertreten und tourten ausgiebig im In- und Ausland.

Blitzkid zählen zu den führenden Vertretern des Horrorpunk-Genres

Als Gäste dabei sind Derry. Thematisch haben sie sich den Werken Stephen Kings zugewandt. Neben ihrem Namen, der in zahlreichen Geschichten des Horrorautors eine fiktive Kleinstadt in Maine betitelt, drehen sich auch die Songtexte um Figuren und Handlungen aus dem King-Universum.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 1 x 2 Eintrittskarten für das Konzert von Blitzkid in Frankfurt. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Blitzkid“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Dienstag, 26. Mai. Die Gewinner werden bis spätestens Mittwoch, 27. Mai, benachrichtigt.

Beginn ist um 20 Uhr. Tickets ab 37,55 Euro (zuzüglich Gebühren) gibt es online über www.reservix.de zu kaufen.

13. Mai • St. Bonifatius Sachsenhausen

HfMDK BigBand plays Bandbook Master-Studies

Sachsenhausen. Am Mittwoch, 13. Mai, stellt die HfMDK BigBand ihr aktuelles Bandbook im Konzertsaal von St. Bonifatius in Sachsenhausen, Holbeinstraße 70, vor. Konzertbeginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr.

Die HfMDK BigBand (Foto: Laura Brichta)

Das Bandbook besteht aus taufrischen, farbintensiven und groove-couragierten Werken von Komponist*innen des Master-Bigband-Studienganges. Zu hören sind unter anderem Werke von Alana McPherson, Bianca Rantala, Magnus Bodzin und Jordi Roviro, klangvoll und energetisch transportiert von exzellenten Musiker*innen. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Bouke Ansing, die Band besteht aus Paul Beskers, Alana McPherson, Jaycob Sekretarev, Theresa Finkbeiner, Felix Zander (alle Saxofon), Simon Wriedt, Ruven Weithöner, Jan Reißer, Jordi Roviro (alle Trompete), Louis Jung, Dario Moehrke, Moritz Matheus, Lucas Mallebré (alle Posaune), Hannes Klemme (Klavier), Henriette Thorun, Magnus Bodzin (beide Bass), Marco Vaccaroni (Gitarre), Lukas Seeber (Drums) und Bianca Rantala (Gesang).

Tickets können online über die Veranstalterseite www.die-fabrik-frankfurt.de/tickets reserviert oder direkt an der Abendkasse erworben werden.

Zuhause gesucht

Yorkshire-Duo Angie & Daisy

Angie und Daisy sind beste Freundinnen und können nur zusammen vermittelt werden, da beide sehr aneinander hängen: Wo Daisy ist, da ist auch Angie.

Das Mädels-Duo wurde von Amts wegen sichergestellt. Bei seiner Ankunft im Tierheim war es sehr ungepflegt. Auch die Mundhygiene wurde vernachlässigt; beide Hundedamen haben Zahnstein. Bei Daisy besteht der Verdacht auf „Mama-Tumore“ (Tumore an der Gesäugeleiste).

Da Angie und Daisy so unkompliziert sind, können sie auch an Hundeanfänger vermittelt werden. Auch sind sie sehr gut mit Artgenossen verträglich. Ob sie mit Katzen kompatibel sind, kann auf Wunsch im Tierheim getestet werden.

Grundkommandos kennen sie nicht, und auch die Leinenführigkeit ist noch ausbaufähig. Doch ihre mangelnden Kenntnisse des Hunde-ABCs machen sie mit ihrer Liebenswürdigkeit und ihrem Charme wett. Sie sind sehr verschmust, freundlich und neugierig.

Daisy ist sehr bewegungsfreudig und liebt ausgedehnte Spaziergänge – sie sollten aber so gestaltet werden, dass Angie mithalten kann, denn sie ist nicht mehr so gut zu Fuß. Für größere Wanderungen empfiehlt sich daher ein Hunde-Buggy.

Ob die Yorkis stundenweise alleine zu Hause bleiben können oder das Autofahren kennen, ist nicht bekannt. Beide halten ihren Zwinger sauber.

Nähere Informationen zu Angie und Daisy erhalten Sie telefonisch unter 069 4230-05 oder-06, per E-Mail an ermittlung-hunde@tsv-frankfurt.de oder auf www.tsv-frankfurt.de.

Spendenkonto
Tierschutzverein Frankfurt am Main und Umgebung von 1841 e.V.
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE28 5005 0201 0000 8813 67
BIC: HELADEF1822

Angie
Rasse: Yorkshire Terrier
Alter: ca. 14 Jahre • weiblich

Daisy
Rasse: Yorkshire Terrier
Alter: ca. 5 Jahre • weiblich

Liebe Leserinnen und Leser!

Wenn an Ihrem Briefkasten folgende Hinweise stehen:

„Keine Werbung“ oder **„Keine kostenlosen Zeitungen“**

dürfen wir unser Magazin aus rechtlichen Gründen nicht bei Ihnen abgeben. Wenn Sie das Heft dennoch erhalten wollen, bringen Sie bitte unseren Aufkleber **„stadtjournal? Ja bitte!“** an. Sie können diesen telefonisch oder per E-Mail bei uns anfordern:

Telefon 06051 53838-85 **vertrieb@verlag-stadtjournal.de**
Verlag Stadtjournal GmbH • Am Spitalacker 1 • 63571 Gelnhausen

Kostenlos entwickeln wir für Ihr Geschäft ein attraktives, preiswertes Anzeigen- und Werbekonzept. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit

Bettina Hennig
Mobil 0160 7732706

hennig@verlag-stadtjournal.de

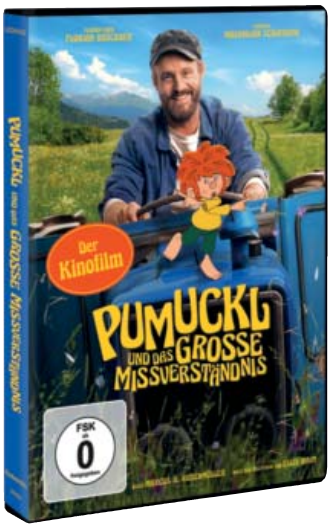
Erhältlich auf DVD & Blu-ray

„Pumuckl und das große Missverständnis" – Hurra, hurra, der Kobold ist wieder da!

Eine Schildkröte, ein Ausflug aufs Land und dann auch noch Nachbar Burkes Geburtstag: Bei Pumuckl und Eder ist in diesem Sommer ganz schön viel los. Zu viel vielleicht – denn bei so vielen Ereignissen schaffen es die beiden kaum noch, ordentlich miteinander zu sprechen. Zwischen Eder und Pumuckl kommt es zu einem großen Missverständnis und die beschauliche Welt der beiden droht, auseinanderzubrechen.

Im Mittelpunkt der von Regisseur Marcus H. Rosenmüller inszenierten Geschichte stehen Florian Eder (Florian Brückner) und der Pumuckl (gesprochen von Maximilian Schafroth, dessen Stimme mittels KI in die unverkennbare Stimme von Hans Clarin verwandelt wird).

In weiteren Rollen sind unter anderem Matthias Bundschuh, Gisela Schneeberger, Ilse Neubauer und Robert Palfrader zu sehen.



Infos für den Kauf
Laufzeit: ca. 93 Min. (DVD)/ 97 Min. (Blu-ray)
Sprache: Deutsch
FSK: ab 0 Jahren
Label: Constantin LEONINE
www.leoninestudios.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 DVD von „Pumuckl und das große Missverständnis". Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Pumuckl" entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 29. Juni. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 4. Juli, benachrichtigt.

Biete

Breitrandschildkröten/Testudo Marginata suchen ein neues Zuhause. Für meine 2 männl. (geb. 2002) und 2 weibl. (geb. 2010) Schildkröten suche ich einen erfahrenen Tierhalter mit Freigehege. Eine hohe Hecke und ein Neubau machen es erforderlich, die Tiere abzugeben. Weitere Infos unter
Tel. 01577 1973819

Anime „Rune Soldier Vol. 6 (Episode 21-24)"; Zustand: Neu in Originalfolie; Abholung oder Versand (zzgl. Versand) möglich; Preis: 30 EUR; Anfragen/Bilder gerne per WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter
Tel. 0157 39303159

W.I.T.C.H. Sonderheft-Band 2 und Sonderheft-Band 8; Abholung oder Versand (zzgl. Versand) möglich; Preis: je 15 EUR; Anfragen/Bilder gerne per WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter
Tel. 0157 39303159

Hundekorb mit Kissen in Grau; Kissen herausnehmbar; Größe: 60 x 40 cm; NUR Abholung; Preis: 20 EUR VHB; Anfragen/Bilder gerne per WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter
Tel. 0157 39303159

Suche

Designerin kauft Pelzmäntel, Pelzjacken sowie Bekleidung, Handtaschen und Accessoires von Hèrmes, Chanel, Louis Vuitton, Gucci, Prada usw. Frau Franz Rose
Tel. 0163 2405663

Kleinanzeigen aufgeben per

- **Post** an Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen
- **E-Mail** an kleinanzeigen@verlag-stadtjournal.de
- **Homepage** unter www.verlag-stadtjournal.de

Bezahlung per

- **Post** in bar
- **Vorabüberweisung** (Die Bankverbindung erhalten Sie telefonisch oder per E-Mail) Ihre Kleinanzeige wird erst nach Geldeingang gedruckt!

Info-Telefon 06051 53838-88

KLEINANZEIGEN

○ **Biete** ○ **Suche** ○ **Jobs** ○ **KFZ** ○ **www** ○ **Miete**
○ **Immobilien** ○ **Verschiedenes** ○ **Bekanntschaften**

bis 175 Zeichen inkl. Leerzeichen 10 €
bis 350 Zeichen inkl. Leerzeichen 20 €

Gewerbliche Kleinanzeigen 12 € + MwSt. pro Zeile (25 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Name
Straße
Ort
Datum

Anzeigenschluss 7.5.2026 · Erscheinung 29.5.2026

stadtjournal Frankfurt

Bis 25. Mai • Historisches Museum Frankfurt

Zum 100. Geburtstag – Fotografien von Ursula Edelmann

Frankfurt. Noch bis Sonntag, 24. Mai, ist im Historischen Museum Frankfurt (HMF) die Sammlungspräsentation „Stadtbilder – Ikonen des Stadtwandels“ mit Werken der Frankfurter Fotografin Ursula Edelmann zu sehen.

1926 in Berlin geboren, absolvierte Edelmann ihre Ausbildung bei dem Potsdamer Fotografen Max Baur. Nachdem sie für eine Festanstellung 1949 nach Frankfurt gezogen war, machte sich hier selbstständig. Bekannt wurde sie neben der Sach- und Industriefotografie vor allem in der Architekturszene. Edelmann prägte die Bildüberlieferung Frankfurts von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart. Das HMF widmet ihr zwei Präsentationen: In der Dauerausstellung „Frankfurt Einst?“ werden Architekturfotografien städtischer Bauten und Einrichtungen gezeigt. Im „13. Sammlerraum“ des Altbaus sind Fotografien zum Wiederaufbau des Historischen Museums in den 1950ern und 1960ern zu sehen. Am Sonntag, 24. Mai, um 14 Uhr bietet Kuratorin Dorothee Linnemann Führungen an. Parallel zeigt die Frankfurter PanGallery eine umfassende Retrospektive des fotografischen Werks unter dem Titel „Ursula Edelmann 100“.
historisches-museum-frankfurt.de

BUCHTIPP

Parshad Esmaeili

„Papa weg. Mama müde. Ich laut.“

...Monolog einer Alleinerzogenen

An Parshads Küchentisch werden keine Kastanienmännchen gebastelt, sondern Rechnungen sortiert, der Fernseher ist längst zum Erziehungsberechtigten geworden.

Die Nachbarsmädchen kennen alle 330 Pferderassen, die Frauen in Parshads Familie dagegen die Grammatik der Einsamkeit – sie halten den Alltag mit letzter Kraft zusammen, während die Männer Chaos hinterlassen und Parshads Herz brechen.

Als Papa-Kind ohne Papa holt die Entertainerin Parshad Esmaeili ihr Publikum dort ab, wo es wehtut – und wo nur Humor noch tröstet. In einem rasanten Ritt durch ihr Leben erzählt sie, wie Geld und Einsamkeit zusammenhängen, was Tampons mit dem Iran zu tun haben und warum ihre Sehnsucht nach männlicher Validierung immer wieder zwischen Safranreis und Frankfurt am Main zu crashen droht.

Infos für den Kauf
ISBN: 978-3-426-56917-7
18 Euro
Verlagsgruppe Droemer Knaur
www.droemer-knaur.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „Papa weg. Mama müde. Ich laut.“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Einsamkeit“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Dienstag, 30. Juni. Die Gewinner werden bis spätestens Montag, 6. Juli, benachrichtigt.

BUCHTIPP

Jamie Oliver

„BBQ. Einfach genial grillen“

Wir alle lieben ein gutes Barbecue – doch allzu oft landen zu kurz gegrillte Würstchen und Burger auf dem Teller. Doch da geht noch mehr: Jamie präsentiert 90 abwechslungsreiche Grillrezepte, die zeigen, wie vielseitig und genial Grillen das ganze Jahr über sein kann. Ob Holzkohlegrill oder Gasgrill – mit diesen Rezepten und Profi-Tipps wird das Grillvergnügen einfach genial. „BBQ“ wartet mit leckeren Rezepten auf, darunter „Hähnchenkeulen Arrabiata“, „Gedämpfter Fisch mit Zitrone & Grillgemüse“, „Pulled Pork mit Paprika“ oder „Grüner Grillsalat mit Körnern“ – alle mit dem typischen Jamie-Oliver-Twist.
Dazu verrät der Kult-Koch seine besten Grillgeheimnisse wie Schritt-für-Schritt-Anleitungen zum Marinieren, das richtige Anheizen des Grills, die Temperaturkontrolle für perfektes Garen sowie neue Ideen für Spieße, Gemüse, Salate, Burger, Fladenbrote, Tacos und vieles mehr.

Infos für den Kauf
ISBN: 978-3-8310-5361-2
28 Euro
DK Verlag Deutschland
www.dorlingkindersley.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „BBQ“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „BBQ“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Dienstag, 30. Juni. Die Gewinner werden bis spätestens Montag, 6. Juli, benachrichtigt.

Trinkbrunnen starten in die Saison

Frankfurt. Pünktlich zum Weltwassertag sind in Frankfurt wieder die öffentlichen Trinkbrunnen in Betrieb gegangen. Das Klimareferat der Stadt hat die Anlagen nach der Winterpause schrittweise wieder aktiviert. Nach Ostern folgten auch die historischen Trinkbrunnen. Die Saison endet – wie jedes Jahr – im Oktober.

Wer im Hafenpark unterwegs ist, kann dort seinen Durst stillen (© Stadt Frankfurt am Main)

Im Stadtgebiet stehen insgesamt 26 Trinkbrunnen bereit: acht neue Trinkbrunnen, zehn historische Anlagen und sieben Mainova-Trinkbrunnen. Hinzu kommt ein weiterer Trinkbrunnen vor dem Bethanien-Krankenhaus, den der Klinikbetreiber Agaplesion unterhält.

„Kostenfreies Trinkwasser sollte – gerade in den kommenden heißen Sommerwochen – in unserer Stadt leicht zugänglich verfügbar sein: für Eltern auf den Spielplätzen oder Sportler*innen unterwegs, für Menschen ohne festen Wohnsitz, für Gäste unserer Stadt", sagt Tina Zapf-Rodríguez, Dezernentin für Klima, Umwelt und Frauen. „Mit den öffentlichen Trinkbrunnen sparen wir Plastikflaschen, schonen die Umwelt und stellen unkompliziert frisches Wasser zur Verfügung."

Die Stadt Frankfurt hat eine Förderung des Landes Hessen für 16 weitere Trinkbrunnen erhalten. Diese sollen in diesem und in den kommenden zwei Jahren installiert werden.

Für mehrere Standorte sucht sie zudem Pat*innen, die regelmäßig nach dem Brunnen schauen und Verschmutzungen oder Schäden an das Klimareferat melden.

Informationen zu den Trinkbrunnen und dem Patenschaftsprogramm gibt es online auf frankfurt.de/themen/klima-und-energie/stadtklima/stadtklima-erleben/trinkbrunnen sowie frankfurt.de/aktuelle-meldung/klimareferat/trinkbrunnen-paten.

Wer einen Defekt oder eine Verunreinigung entdeckt, kann dies auch über den städtischen Mängelmelder auf www.ffm.de/de/maengelmelder weitergeben. Alle Standorte der Trinkbrunnen sind außerdem im Geoportal der Stadt auf geoportal.frankfurt.de zu finden. Wasserspender, die aktuell nicht in Betrieb sind, erscheinen dort grau.

Der historische Froschbrunnen in Zeilsheim (© Stadt Frankfurt am Main)

Backtradition mit

4 x in Ihrer Nähe

Wir sind die Bäckerei Schaan aus Niederdorfelden. Backtradition in 7. Generation seit 1810. „Aus der Region, für die Region." Das ist unser Motto. Gemeinsam mit der Qualitätsmarke Hessen legen wir großen Wert darauf, gute hessische Rohstoffe in unseren Produkten zu verarbeiten.

In unseren Theken bieten wir Ihnen eine große Auswahl an frisch gebackenen Brötchen, Broten sowie Kuchen und Snacks. Wir freuen uns, Sie weiterhin als Kunden begrüßen zu dürfen.

Bergen
Marktstr. 19
60388
Frankfurt-Bergen
Tel. (06109) 7128916
Mo-Fr 6-18.30
Sa 6.30-13
So 7-13 Uhr

Hessen Center
Borsigallee 38
60388
Frankfurt-Enkheim
Tel. (06109) 31155
Mo-Sa 7-20 Uhr

Enkheim
Westpreußenstr. 7
60388
Frankfurt-Enkheim
Tel. (06109) 32963
Mo-Fr 7-13 & 15-18
Sa 7-13
So 8.30-11.30 Uhr

REWE-Markt Enkheim
Viktor-Slotosch-Str. 11 | 60388
Frankfurt-Enkheim
Tel. (06109) 6960615
Mo-Sa 7-20 Uhr

BUCHTIPP

Benoît Coquil

Kleine Dinge

In Mexiko wächst ein Zauberpilz, der den Menschen psychedelische Träume schenkt. Die Schamanin María Sabina führt zwei Fremde aus New York in seine Geheimnisse ein. Das Ehepaar Wasson – er Bankier, sie Kinderärztin – ist von Pilzen besessen. Sie haben die Ethnomykologie begründet und werden dem „Kleinling" zur weltweiten Berühmtheit verhelfen. Eine wahre Geschichte zum Staunen und Wundern.

Kaufinformationen:
Berlin Verlag • 2025 • 256 Seiten
25 Euro • ISBN: 978-3-8270-1517-4

Oder leiht es hier aus:

Stadtbücherei
Frankfurt am Main

Bibliothekszentrum Bergen-Enkheim
Rangenbergstraße 3a • Di, Mi, Do & Fr 13-18 Uhr
Telefon 069 21231284 • stadtbuecherei.frankfurt.de

9. Mai • Leuchte 35a, Bergen-Enkheim

Workshop der „Stammtischkämpfer*innen gegen rechte und diskriminierende Parolen“

Bergen-Enkheim. Am Samstag, 9. Mai, von 10 bis etwa 13 Uhr findet im Gemeinschaftsraum von anders leben – anders wohnen e.V., Leuchte 35a, in Bergen-Enkheim ein Workshop der „Stammtischkämpfer*innen gegen rechte und diskriminierende Parolen“ statt.

Wir alle kennen das: In der Diskussion mit Kolleg*innen, im Gespräch mit dem Onkel oder beim Grillen im Verein fallen Sprüche, die uns die Sprache verschlagen. Später ärgern wir uns, denken, da hätten wir gern den Mund aufgemacht, überzeugend widersprochen – oder zumindest die Vorurteile, die rassistischen oder frauenfeindlichen Bemerkungen nicht einfach so stehen gelassen.

In den Stammtischkämpfer*innen-Seminaren werden Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, die dabei unterstützen, rechten und rassistischen Parolen wie beispielsweise denen der AfD und ihrer Anhänger*innen etwas entgegenzusetzen.

Es handelt sich um einen Workshop der „Stammtischkämpfer*innen“ – einer Initiative von „Aufstehen gegen Rassismus“ – mit freundlicher Unterstützung durch den Bund Deutscher Pfadfinder_innen. Dass er in Bergen-Enkheim stattfindet, wird von einem losen Bündnis von Nachbar*innen, die sich vor Ort aktiv für gesellschaftlichen Zusammenhalt und menschliches Miteinander einsetzen wollen, ermöglicht.

Die Idee dazu ist im Rahmen des „Pavillons der Demokratie“, der im vergangenen Jahr in Bergen-Enkheim gastierte, entstanden. Diverse Gespräche, etwa beim vom Bündnis organisierten Community-Essen, verdeutlichten laut den Stammtischkämpfer*innen, dass es im Stadtteil noch weitere Personen gebe, die bestimmte Aussagen kritisch sähen. Allerdings fühlten sie sich aus verschiedenen Gründen gehemmt, dies auch zu äußern. Der Workshop soll dabei unterstützen, im Sinne des menschenwürdigen Miteinanders sprach- und handlungsfähiger zu werden.

Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden sind willkommen. Anmeldungen können per E-Mail an christine.bergenenkheim@gmail.com erfolgen.

Stadt schafft mehr Komfort am Fechenheimer Spielplatz

Fechenheim. Das Spiel- und Freizeitgelände in Fechenheim hat eine neue öffentliche Toilette und einen Trinkbrunnen erhalten. Dies stellt einen weiteren Schritt hin zu mehr Lebensqualität im Stadtteil dar. Bereits 2023 wurde das Gelände aus Mitteln des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren“ neu gestaltet und 2024 eröffnet.

Das auf dem Gelände stehende, alte Toilettenhäuschen ließ sich in der bisherigen Form nicht mehr reaktivieren. Es entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen an Hygiene und Betrieb. Das Fehlen einer Toilette führte zu unangenehmen Begleiterscheinungen. In der Spielsaison 2025 wurde deshalb zur Abhilfe zunächst eine barrierefreie Komposttoilette aufgestellt.

Ab Ende März hat sich die Situation nun nochmals deutlich verbessert. In den vergangenen Wochen wurde ein modernes Systemmodul baulich in das Bestandsgebäude integriert und somit ein zeitgemäßer Standard hergestellt. Das eingebaute Familienmodul verfügt über eine barrierefreie Toilette, einen Waschtisch, einen Wickeltisch und ein Urinal. Mit einer zusätzlichen Toilette mit niedrigem Kindersitz wurden auch die Bedürfnisse der kleinsten Spielplatzbesucher*innen berücksichtigt.

Der Zugang zur Toilette ist barrierefrei und besitzt eine rollstuhlgerechte Breite. Alle Funktionen des Toilettenmoduls sind elektronisch steuerbar, die Öffnungs- und Schließzeiten können programmiert und jederzeit an Bedürfnisse des Standorts angepasst werden. Die Systemmodule haben sich in Frankfurt bereits an mehreren Standorten bewährt, etwa im Bethmannpark oder im Hafenpark. Gebaut aus hochwertigem Edelstahl, erfüllen sie alle hygienischen Standards und bieten hohen Schutz gegen Vandalismus.

Das Systemmodul wurde baulich ins Bestandsgebäude integriert (© Stadtplanungsamt Stadt Frankfurt am Main)

Vor dem Einbau des Toilettenmoduls waren noch bauliche Anpassungen am Gebäude sowie Erneuerungen der Leitungen und Elektrik erforderlich. Damit war es gleichzeitig möglich, auch den vielfach gewünschten Trinkbrunnen zu realisieren. Er wurde in Gebäudenähe am Kleinkindbereich mit den Picknickbänken aufgestellt.

An der Realisierung des Projekts haben das Amt für Bau und Immobilien, die Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH (FES), das Klimareferat, Grünflächenamt sowie Stadtplanungsamt mitgewirkt. Der Einbau von WC-Modul und Trinkbrunnen wurde über die FES koordiniert. Sie ist auch mit dem Betrieb und der Wartung der Toilette beauftragt. Die Unterhaltung des Trinkbrunnens ist Aufgabe des Klimareferats; für die Verwaltung des Gebäudes ist zukünftig das Amt für Bau und Immobilien verantwortlich.

Der neue Trinkwasserbrunnen an den Picknickbänken (© Stadtplanungsamt Stadt Frankfurt am Main)

Die Gesamtkosten betragen rund 270.000 Euro. Die neue Toilette wurde aus Städtebaufördermitteln finanziert, für den Trinkbrunnen kam das Klimareferat auf.

„Tree of Terezin“ erinnert an Geschichte des Konzentrationslagers Theresienstadt

Frankfurt. Ein paar zarte Blätter hat es schon, das Bäumchen, das seit Kurzem im Grüneburgpark steht. Bald sollen es mehr werden, der kleine Spitzahorn soll wachsen und gedeihen. Denn er hat ein wichtige Aufgabe: Der „Tree of Terezin“ wird Teil der Erinnerung an den Holocaust.

Es ist ein Ableger eines Baums, der im September 1943 im Konzentrationslager Theresienstadt von jüdischen Kindern gepflanzt wurde. Weltweit gibt es, wie der slowakische Honorarkonsul Imrich Donath bei der Pflanzaktion betonte, nur zwei weitere Ableger: in der Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem und vor dem jüdischen Museum in Washington.

Donath hatte das Bäumchen Ende Januar im Rahmen der Ausstellung „Bilder aus Theresienstadt“ in den Römerhallen an Bürgermeisterin Nargess Eskandari-Grünberg übergeben. „Lange mussten wir nicht überlegen, wo er stehen soll“, sagte sie. Der Grüneburgpark sei „der jüdischste Park Deutschlands“.

„Ein Baum ist ein besonders starkes Symbol“, so Eskandari-Grünberg weiter. „Er wächst langsam, Jahr für Jahr. Seine Wurzeln reichen tief in die Erde, seine Äste strecken sich in die Zukunft. Auch Erinnerung ist etwas Lebendiges. Sie muss gepflegt werden, weitergegeben werden und immer wieder neu ins Bewusstsein gerufen werden.“

Pflanzten das Bäumchen ein (v.l.): der slowakische Honorarkonsul Imrich Donath, die Holocaust-Überlebende Eva Szepesi und Bürgermeisterin Nargess Eskandari-Grünberg (© Stadt Frankfurt am Main, Foto: Isaak Papadopoulos)

Etwa 20 Mitglieder der jüdischen Gemeinde, auch die Holocaust-Überlebende Eva Szepesi, waren bei der Pflanzung dabei. Pavla Alter, deren Vater das Lager Theresienstadt überlebte, berichtete von der Aufarbeitung der Lager-Geschichte. „Die jüdischen Opfer kamen da am Anfang überhaupt nicht vor.“ Dass der „Tree of Terezin“ nun in Frankfurt daran erinnere, sei „fantastisch“.

Frankfurt räumt auf: Tausende setzen ein starkes Zeichen für eine saubere Stadt

Frankfurt. Das Motto „Frankfurt räumt auf – sei dabei“ hat auch in diesem Jahr wieder viele Menschen auf die Straße, in die Parks und die Grünanlagen gebracht: Mehr als 7.000 Frankfurter*innen beteiligten sich am achten Frankfurt Cleanup Ende März. In insgesamt 40 Stadtteilen waren sie unterwegs und sammelten gemeinsam Müll – von der Altstadt bis zum Mainufer, vom Bahnhofsviertel bis Zeilsheim.

Mittlerweile fest etabliert ist die Teilnahme von Schulen, Kindergärten, Unternehmen und Stadtteilinitiativen. Insgesamt 19 Schulen, 12 Kindergärten und 11 Unternehmen machten bereits am Freitag mit. Besonders hoch war die Beteiligung in Sachsenhausen mit 38 Stadtteilgruppen.

„Frankfurt zeigt an diesen Tagen, was möglich ist, wenn viele gemeinsam handeln. Jeder eingesammelte Gegenstand ist ein sichtbares Zeichen für Verantwortung und Respekt gegenüber unserer Stadt und den Menschen, die hier leben“, erklärte Tina Zapf-Rodríguez, Dezernentin für Klima, Umwelt und Frauen, bei der zentralen Veranstaltung am Samstag im Hafenpark. Innerhalb weniger Stunden kamen dort 915,7 Kilogramm Müll zusammen. Viele der etwa 360 Teilnehmenden schlossen sich spontan an.

„Sauberkeit im öffentlichen Raum entsteht nicht von selbst – sie ist das Ergebnis täglicher Arbeit und bewussten Handelns. Der Frankfurt Cleanup macht sichtbar, wie viel jede und jeder Einzelne dazu beitragen kann, Frankfurt lebenswerter zu machen. Gleichzeitig ist er ein starkes Zeichen der Wertschätzung für alle, die das ganze Jahr über für eine saubere Stadt im Einsatz sind“, ergänzte Benjamin Scheffler, Geschäftsführer der Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH.

Vom Zigarettenstummel bis zur Lachgaskartusche: Neben klassischen Abfällen wie Verpackungen, Einwegbecher, Glasflaschen und Zigarettenstummel wurden auch wieder ungewöhnliche Fundstücke entdeckt, etwa Bremsscheiben und Autoreifen. Diese Funde zeigen eindrücklich, wie vielfältig das Problem von achtlos entsorgtem Müll im öffentlichen Raum ist. Zapf-Rodríguez bekräftigte beim achten Frankfurt Cleanup auch die Risiken der Partydroge Lachgas. Allein im vergangenen Jahr waren im Frankfurter Stadtgebiet mehr als 8.300 Kartuschen gefunden worden. Jede Zehnte war noch mit klimaschädlichem Gas befüllt oder nur teilweise geleert und damit Sondermüll.

*Frühmorgens gestartet, mit vollen Müllsäcken und vielen Begegnungen geendet: Tausende Frankfurter*innen packten beim Frankfurt Cleanup gemeinsam an (© Stabsstelle Sauberes Frankfurt, Foto: Felicitas Binder)*

„Jeder gesammelte Müll ist ein Beitrag für eine saubere Stadt, vom Mainufer bis zum Hafenpark. Kleinmüll wie Zigarettenkippen oder Kronkorken mag unscheinbar wirken, schadet aber Böden, Gewässern und Tieren. Genau hier lohnt es sich, anzusetzen. Auch wenn die Stadt regelmäßig reinigt, ist die ‚Halbwertszeit‘ von Sauberkeit oft kurz. Jede und jeder kann durch bewusstes Handeln einen Unterschied machen – beim Sammeln, beim Nutzen von Mehrweg statt Einweg oder beim verantwortungsbewussten Umgang mit Abfällen“, sagte Zapf-Rodríguez.

Kirchen

Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz
Heilig Kreuz
Barbarossastr. 59
St. Nikolaus
Nordring 71
Tel. 06109 731116
www.heilig-kreuz-frankfurt.de

dienstags
09[00] Hl. Messe, StN

freitags
09[00] Hl. Messe, HK

samstags
18[00] Hl. Messe, StN

sonntags
10[00] Hl. Messe, HK

HK = Hl. Kreuz Kirche
StN = St. Nikolaus Kirche

Mosaikkirche Bergen-Enkheim
Kruppstraße 98
info@mosaikkirche-be.de
www.mosaikffm.de

sonntags
10[30] GoDi (jeden 1. und 3. Sonntag im Monat)

Evang. Kirchengemeinde Bergen-Enkheim
Tel. 06109 21910
www.kirche-bergen-enkheim.de

Änderungen vorbehalten!

Würde sollte kein Konjunktiv sein.

brot-fuer-die-welt.de/wuerde
Mitglied der actalliance

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Aktuelle Termine und weitere Informationen finden Sie online oder direkt in Ihrer Gemeinde.

Internationalen Wochen gegen Rassismus – Veranstaltungen stoßen auf großes Interesse

Nach einer thematischen Stadtführung setzten sich Jugendliche in einem Workshop im Günter-Feldmann-Zentrum mit Zuwanderung und der Stadtgeschichte Frankfurts auseinander (© Stadt Frankfurt am Main, Foto: Evgenia Levin)

Frankfurt. Die Internationalen Wochen gegen Rassismus haben in diesem Jahr unter dem Motto „100 Prozent Menschenwürde. Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus" gestanden. Insgesamt gab es in Frankfurt 22 Veranstaltungen mit mehr als 400 Teilnehmenden. Unter anderem organisierte der Verein An-Nusrat eine Schreibwerkstatt, bei der junge Erwachsene eigene Texte und Gedichte über Rassismus verfassten und in einer öffentlichen Lesung präsentierten. Das Günter-Feldmann-Zentrum lud zu thematischen Stadtführungen ein, bei denen die Teilnehmer*innen Wissenswertes zur Vielfalt und Migrationsgeschichte Frankfurts erfuhren und in einem Workshop verarbeiteten.

Um Alltagsrassismus ging es im Programm des Kinder im Zentrum Gallus e.V., und Amanet e.V. organisierte einen Workshop für Schwarze Menschen in der Diaspora. Unterstützt wurden die Organisationen von der Stabsstelle Antidiskriminierung im Diversitätsdezernat von Bürgermeisterin Nargess Eskandari-Grünberg. Über das dort angesiedelte Projekt „Partnerschaft für Demokratie" erhielten sie insgesamt 30.000 Euro.

„Gala des Ehrenamts" würdigt besonderes Engagement

Frankfurt. Die Stadt Frankfurt und der Verein Wir sind alles Frankfurter (WSAF) e.V. haben Ende März in der Paulskirche die „Gala des Ehrenamts" ausgerichtet. Im Mittelpunkt standen die Würdigung ehrenamtlichen Engagements sowie dessen Bedeutung für Demokratie, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Verantwortung in der Stadtgesellschaft.

Die Gala war jenen Menschen gewidmet, die sich in Frankfurt in Vereinen, Initiativen, in der Nachbarschaft sowie im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich engagieren. Marcus Gwechenberger, Dezernent für Planen und Wohnen, würdigte ihren Einsatz: „Das Ehrenamt, das sind Menschen, die oft im Stillen wirken, nicht im Rampenlicht stehen und doch jeden Tag Großes leisten. Die aktuellen Debatten zu längeren Arbeitszeiten blenden diesen Sachverhalt leider aus."

Das Programm des Abends umfasste Musikbeiträge, Reden, Bühnengespräche sowie die Verleihung von drei WSAF-Ehrenamtspreisen. Gewürdigt wurden Pantoula Vagelakou, der Verein Dokuğuz-Tugçe-Albayrak sowie Peter Fischer, ehemaliger Präsident von Eintracht Frankfurt. Die Auszeichnungen wurden von Rosemarie Heilig, Christina Ringer und Max Coga übergeben.

Für WSAF betonte der Vorstandsvorsitzende Hassan Annouri: „Demokratie ist nicht abstrakt, sie lebt von Menschen, die Haltung zeigen, offene Herzen und helfende Hände haben und sich für die demokratischen Werte tagtäglich einsetzen."

Zum Abschluss des Abends wurde die Frankfurt-Hymne „Wir sind alles Frankfurter" live präsentiert.

Marcus Gwechenberger, Dezernent für Planen und Wohnen, eröffnet die Veranstaltung in der Paulskirche (© Stadt Frankfurt am Main, Foto: Chris Christes)

Pack die Badehose ein, nimm dein kleines Schwesterlein... und lerne Schwimmen!

Region. Sparen. Gewinnen. Gutes tun: Die Frankfurter Sparkasse unterstützt den Wassersport Westend e.V. Frankfurt mit einer Spende in Höhe von 1.822 Euro aus dem PS-Los-Verkauf.

Der Wassersport Westend e.V. Frankfurt ist ein Schwimmverein mit 100-jähriger Geschichte und inzwischen über 600 Aktiven. Schwerpunktarbeit ist die Schwimmförderung bei Kindern und Jugendlichen, die Entwicklung des Breitensports und die Nachwuchsförderung. Auch für Erwachsene werden Trainings- sowie freie Schwimmzeiten angeboten. Ein weiteres großes Anliegen ist die Ausbildung von Übungsleiter*innen, Trainer*innen und Kampfrichter*innen.

Vereinsleben – Mehr als nur Sport

Veranstaltungen

Neben dem Sport wird das Miteinander großgeschrieben. Daher gibt es jahreszeitabhängige Veranstaltungen für alle Altersgruppen, die von engagierten Mitgliedern organisiert werden. So finden zum Beispiel Workshops, Erste-Hilfe-Kurse oder Vatertags-, Weihnachts- und Sommerveranstaltungen statt.

Senioren

Die Senioren des Wassersport Westend sind sehr aktiv. Ob Teilnahme an Seniorenwettkämpfen, gesellige Treffen, gemeinsame Unternehmungen – es gibt viele Möglichkeiten, Anschluss zu finden.

Jugend

Über die Hälfte der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche – deshalb spielt Jugendarbeit eine große Rolle und das Sportangebot wird durch viele Aktivitäten wie das Pfingstzeltlager, Ausflüge, gemeinsames Plätzchenbacken, Teilnahme an Veranstaltungen der Hessischen Schwimm-Jugend und viele weitere ergänzt. Neben dem Sport erlernen die jungen Aktiven im Verein so nebenher noch viele weitere wichtige und nützliche soziale Kompetenzen und Fähigkeiten: Taschen packen, Zelt aufbauen, Lagerfeuer entzünden, aufräumen, spülen, Verantwortung übernehmen, kleine Feste organisieren und mal einige Stunden „offline" sein. Daher freut sich Schwimmtrainerin und Jugendleiterin Emely Wiegand sehr über die Spende aus dem PS-Los-Topf der Frankfurter Sparkasse. Diese soll für einen Kreativtagworkshop für die Kinder und einen Familientag genutzt werden.

Vereinsvorständin Marijana Geiss ist seit 20 Jahren ehrenamtlich im Verein tätig und weiß: „Wir haben sogar Trainer, die am Jahresende sagen, mein Trainerlohn ist die Spende für den Verein, das ist das, was ich zurückgeben möchte!" Die Frankfurter Sparkasse freut sich, wenn auch Sie dabei sein möchten: Werden Sie Mitglied beim Wassersport Westend e.V. Frankfurt.

Und auch Sie können mit dem Kauf von PS-Losen einen wertvollen Beitrag zur Arbeit der vielen ehrenamtlich organisierten und auf Ihre Spenden angewiesenen Vereine leisten:

Abonnieren Sie doch einfach das Glück für sich selbst und andere! Gewinnchance nutzen, sparen und Gutes tun mit dem PS-LOS-SPAREN.

Mit einem Lospreis von nur 6,00 Euro monatlich sparen Sie 4,80 Euro auf ein Konto Ihrer Wahl bei der Frankfurter Sparkasse. 1,20 Euro sind Ihr Lotterieeinsatz. Von diesem Lotterieeinsatz gehen 0,30 Euro an wohltätige und soziale Projekte – in Frankfurt und der Region.

Mitgliedsantrag ausfüllen und aktiv werden.

Jetzt PS-Lose kaufen und Vereine und Projekte in der Region fördern.

Dein PS-Los für Frankfurt

fördert Vereine und
Projekte in unserer Region.

Jetzt PS-Los kaufen!

SPAREN GEWINNEN GUTES TUN

Frankfurter Sparkasse 1822